

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Programm der Festtage	1
Grußworte	2
Chronik	9
Wir sind der TuS	35
TuS Girod/Kleinholbach als Sportverein für alle Bürger des Dorfes	37
Vom Fußballturnier zur Dorfolympiade	37
Familienausflüge an die Lahn	38
Sommerfest 2011	39
Rückenschule	40
Nordic-Walking	41
Vorstellung der Abteilungen des TuS	42
Abteilung Fußball	42
Abteilung Tanz	59
Abteilung Volleyball	71
Abteilung Badminton	74
Der Festausschuss stellt sich vor	77
Werbung und Spenden	80
Gedenken	81
Danke	82

Impressum

- Autoren: Anna Becker, Josef Schwickert (Koordination Festbuch)
Dieter Stahlhofen, Max Wittelsberger (Chronik)
Josef Schwickert, Marion Wittelsberger (Wir sind der TuS)
Rüdiger Heibel, Stefan Schneider, Dieter Stahlhofen (Fußball)
Christine Hörter-Hoffarth, Anja Reckelkamm-Heibel, Marion Wittelsberger (Tanz)
Carsten Feiden, Jürgen Noll (Volleyball)
Anna Becker, Franz Hoffmann (Badminton)
sowie weitere Personen, die durch Bilder, Dokumente und persönliche Gespräche an der Erstellung des Festbuches mitwirkten
- Titellayout: Simon Lehnert
- Bilder: Fotostudio Olaf Nitz, (Festausschuss), <http://www.nitz4you.de/>,
sowie weitere Personen
- Druck: Druckerei Ruster & Partner GmbH, <http://www.ruster.de/>
- Version: 1.1

Programm der Festtage

Freitag, 31.08.2012
Sporthalle

19.00 h **Empfang**
der Gäste, Mitglieder und
Besucher

19.30 h **Festabend** mit

- Tanzgruppen des TuS
- Kindergarten Pustebume
- Eisenbachtal-Grundschule
- MGV Concordia 1909
- Comedy mit Querni

Samstag, 01.09.2012
Beachvolleyball-Anlage

13.00 h **Beachvolleyball-Turnier**
mit Hobbymannschaften

20.00 h **Beachparty** mit
der Band Blueprint
und DJ Marc

An allen Tagen freier Eintritt!

Sonntag, 02.09.2012
Sportplatz



10.00 h **Fußballstammtisch**
Talkrunde mit regionalen und
überregionalen Fußballern und
Offiziellen
sowie Ehrungen

12.30 h **Fußball-Turnier** der F- und
E-Jugend

15.00 h **Meisterschaftsspiel** (Kreisliga A)
SG Heiligenroth/Girod/Ahrbach -
SG Steinfrenz/Weroth/Görgeshausen

Stand: 30.07.12
Programmänderung vorbehalten!

BEACHPARTY

ab 13:00 Uhr: Beachvolleyballturnier
mit Hobbymannschaften

ab 20:00 Uhr: Live-Musik mit
Blu-print
Naked In A Penthouse
DJ MARC

**Kostenloser
Eintritt!**

SA/01.09.

Mit freundlicher Unterstützung von:

TuS 100 Jahre
Eisenbachtal 1912 e.V.

**Kreisparkasse
Westerwald**

TuS 100 Jahre
Eisenbachtal 1912 e.V.

Festwochenende 31.08-02.09.12 **GIROD/LEINHOLBACH**
1912 e.V.

Blueprint
Bluesrockband

Acoustic Support: **NAKED IN A PENTHOUSE**

01.09. 20.00 Uhr // kostenlos

Beachplatz Girod

Grußwort



Liebe Mitglieder und Freunde des TuS Girod/Kleinholbach,

zum 100-jährigen Bestehen des TuS Girod/Kleinholbach übermittle ich Ihnen als Präsident des Sportbundes Rheinland die herzlichsten Glückwünsche.

Wenn ein Sportverein auf eine solch lange Geschichte zurückblicken kann, dann gibt es einiges zu berichten und vieles zu erzählen. In der Chronik sind die Höhen und Tiefen, die ein Verein durchlebt hat, für die Nachwelt festgehalten. Die Zeilen geben auch Auskunft darüber, wie Krisen gemeistert, Visionen und Perspektiven neu entwickelt wurden.

Bei dem Jubiläumsverein lohnt aber besonders ein Blick in die Gegenwart. Der TuS Girod/Kleinholbach präsentiert sich zu seinem besonderen Geburtstag als ein Verein, der von einem engagierten Vorstand geführt wird, sich in seiner Ausrichtung an den sportlichen Bedürfnissen der Menschen orientiert und fest im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde verankert ist. Der Tradition als Fußballverein verpflichtet, haben Sie im Laufe der Zeit auch die Angebotspalette im Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport erweitert. Vor allem Kindern und Jugendlichen bieten Sie in Ihren Abteilungen nicht nur eine sportliche, sondern auch eine soziale Heimat, in der sie Regeln des gemeinschaftlichen Miteinanders und damit fürs Leben lernen. Bestens ausgebildete Übungsleiterinnen und Übungsleiter sorgen dafür, dass die Übungs- und Trainingsstunden auf einem fachlich hohen Niveau durchgeführt werden. Allen, die zu dieser erfreulichen Entwicklung ihren Beitrag geleistet haben, spreche ich hiermit meinen Dank und meine Anerkennung aus.

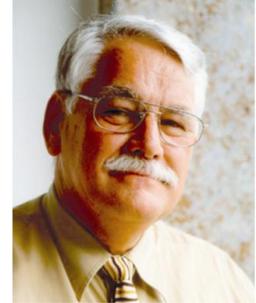
Ihren Jubiläumsfeierlichkeiten wünsche ich einen harmonischen Verlauf. Dass Sie daraus neue Kraft und neue Ideen schöpfen, damit der TuS Girod/Kleinholbach auch weiterhin optimistisch in die Zukunft blicken kann. Auf diesem Weg werden Ihnen die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sportbundes Rheinland gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ihr

A stylized, handwritten signature in black ink, appearing to read 'Fred Pretz'. The signature is fluid and cursive, with the first name 'Fred' and the last name 'Pretz' clearly distinguishable.

Fred Pretz
Sportbund Rheinland

Grußwort



Der Fußballverband Rheinland gratuliert dem TuS Girod/Kleinholbach zu seinem 100-jährigen Vereinsbestehen!

Derzeit gehören dem TuS Girod/Kleinholbach 317 Mitglieder an. Eine beachtliche Zahl an aktiven und passiven Mitgliedern, die sich dem Sport verbunden fühlen.

Heute spielen zwei Seniorenmannschaften in der SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod und acht Juniorenfußballmannschaften in der JSG Girod für den TuS Girod/Kleinholbach. Besonders freut es mich, dass in den vielen Jugendmannschaften die Nachwuchsspieler dem Ball nachjagen. Dass dies möglich ist, liegt daran, dass sich viele ehrenamtliche Sportkameraden in den Dienst der Sache stellen und ihre Freizeit opfern, um anderen das Fußballspielen zu ermöglichen. Mit diesem Grußwort verbinde ich daher meinen herzlichen Dank an alle Helfer, die im TuS Girod/Kleinholbach mit Verantwortung tragen!

Auch für die kommenden Jahre wünsche ich dem TuS Girod/Kleinholbach Glück und Erfolg im Fußballsport, den Vorstandsmitgliedern und den vielen Helfern und Mitgliedern Freude und Genugtuung beim Engagement für ihren Sportverein, den Aktiven aller Altersklassen viele Siege und Tore und hoffentlich zahlreichen Gästen aus nah und fern bei den Feierlichkeiten viel Abwechslung, Unterhaltung und einen angenehmen Aufenthalt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Walter Desch'.

Walter Desch
Präsident des Fußballverbandes Rheinland

Grußwort



Ganz schön alt geworden - dabei aber unglaublich jung geblieben. Wer möchte das nicht gerne von sich behaupten können. Er kann es, der 100-jährige Turn- und Sportverein Girod/Kleinholbach 1912 e.V., dem ich im Namen des Westerwaldkreises wie auch persönlich herzlich gratuliere.

Die schnelle und heutzutage immer schnellere Entwicklung im Sport, so begrüßenswert sie ist, stellt die Sportvereine auch vor Probleme. Sie müssen die Zeichen der Zeit erkennen, um sich in der Konkurrenz zu den Fitnessstudios zu behaupten, aber es wird auch erwartet, bewährte Traditionen zu wahren. Gerade der TuS Girod/Kleinholbach hat es stets verstanden, auf neue Bedürfnisse zu reagieren und ein attraktives, breit gefächertes Angebot auf die Beine zu stellen. So ist es ihm im Laufe seiner Geschichte immer wieder gelungen, neue Mitglieder zu gewinnen.

Der TuS Girod/Kleinholbach konnte sicher auch davon profitieren, dass Sport fester Bestandteil des modernen Lebensstils geworden ist. Im Einzelnen mag es viele verschiedene Gründe geben, Sport zu treiben, doch für die meisten Sportlerinnen und Sportler gilt, dass sie in der sportlichen Betätigung Selbstverwirklichung und Selbstbestätigung finden. Sport wird aber auch geschätzt, weil er die Gesundheit fördert. Ein Aspekt, der gerade heute immer wichtiger wird. Denn mittlerweile übt nicht nur der überwiegende Teil der Bevölkerung eine sitzende Tätigkeit aus, auch unser Alltag wird immer hektischer und stressiger. Schon bei Kindern wird immer häufiger ein schlechter Gesundheitszustand festgestellt. Ihnen fehlt der Freiraum früherer Kindergenerationen, die ungefährdet draußen herumtoben konnten. Gerade Turnen ist bestens geeignet, hier einen Ausgleich zu schaffen. Denn Turnen trägt dazu bei, die Muskulatur aufzubauen und Bewegungen zu koordinieren.

Bei allen gesundheitspolitischen Erwägungen wollen wir aber nicht vergessen, dass der Spaß im Vordergrund stehen soll. Der TuS Girod/Kleinholbach bringt Menschen zusammen, die dasselbe Hobby haben und es gemeinsam mit anderen ausüben wollen. Sie tragen dazu bei, Fairness und Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln. Dazu möchte ich Ihnen herzlich gratulieren.

Ich wünsche den Mitgliedern und Gästen des Turn- und Sportvereins Girod/Kleinholbach viel Spaß bei den Jubiläumsfeierlichkeiten und für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg und weiterhin viel Vergnügen beim gemeinsamen Sporttreiben.

Achim Schwickert
Landrat

Grußwort



100 Jahre TuS Girod/Kleinholbach 1912 e.V. – ein großes Ereignis. Ich nehme dies gerne zum Anlass, herzliche Glückwünsche der Verbandsgemeinde Montabaur zu übermitteln. Der TuS Girod/Kleinholbach 1912 e.V. ist ein fester Bestandteil der Ortsgemeinde Girod und aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken.

Das Leben auch in unserer Region hat sich seit 1912 in den verschiedensten Bereichen komplett verändert, der Wandel ist umfassend und im Einzelnen kaum zusammenzutragen. Unverändert groß geblieben ist aber bis zum heutigen Tage die Bedeutung des Vereinssports.

100 Jahre sind jedoch nicht nur ein Höhepunkt in der Geschichte des Vereins, sondern auch in der Geschichte der Ortsgemeinde Girod. In den vergangenen 100 Jahren hat der TuS Girod/Kleinholbach 1912 e.V. das Freizeitleben geprägt wie kaum ein anderer Verein.

Die große Vielfalt an Aktivitäten im Verein erfordert viel ehrenamtlichen Einsatz und Engagement. Allen freiwilligen Helfern und den im Vorstand tätigen Vereinsmitgliedern danke ich für ihre Arbeit und ihre langjährige Verbundenheit mit dem Verein. Nur dank solch vorbildlicher Tätigkeit und unermüdlichem Einsatz ist ein intaktes Vereinsleben möglich.

Der Rückblick aus Anlass des Jubiläums bestätigt den Verantwortlichen des Vereins, dass ihr Engagement außerordentlich erfolgreich war. Die positive Vereinsbilanz ist dabei sicherlich gleichzeitig Ansporn, auf dem eingeschlagenen Weg weiterzumachen.

In diesem Sinne wünsche ich dem TuS Girod/Kleinholbach 1912 e.V. eine gute Zukunft sowie den Jubiläumsveranstaltungen einen erfolgreichen Verlauf.



Edmund Schaaf
Bürgermeister

Grußwort



Der Turn – und Sportverein Girod/Kleinholbach kann in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiern. Ich nehme dies zum Anlass, allen Verantwortlichen, den aktiven und passiven Mitgliedern des Vereins hierzu die herzlichsten Glückwünsche des Gemeinderates und allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Girod auszusprechen.

Ein 100-jähriges Jubiläum verpflichtet gerade dazu, auf die Vereinsgeschichte näher einzugehen. Der TuS Girod /Kleinholbach hat seit seinem Bestehen neben den Jahren stolzer Erfolge auch manche Jahre der Sorgen und Nöte durchstehen müssen. Ich erinnere hier nur an die bitteren Jahre der beiden Weltkriege, als das Vereinsgeschehen fast vollständig zum Erliegen kam. Doch gerade diese Jahre und die damit verbundenen Erfahrungen führten letztendlich zu einer Solidarität der Mitglieder zu ihrem Verein und untereinander. Nur so war es möglich, in diesen Jahren das Vereinsschiff auf Kurs zu halten.

Der TuS Girod/Kleinholbach im Jahre 2012 ist sicherlich mit dem Verein der Gründerjahre nicht mehr vergleichbar. Längst hat der Verein zu der anfänglichen Sportart dem Turnen, weitere Sportarten hinzugefügt und damit der gesellschaftspolitischen Entwicklung stets Rechnung getragen. Heute präsentiert sich der TuS Girod/Kleinholbach als moderner Verein mit zahlreichen Mitgliedern, die in verschiedenen Abteilungen eine hervorragende Breitenarbeit vorweisen können. Ich wünsche dem TuS Girod/Kleinholbach für sein künftiges Wirken weiterhin viel Erfolg.

Mögen die Jubiläumsfeierlichkeiten vom 31.08. 2012 bis 02.09.2012 mit dazu beitragen, dass dem TuS Girod/Kleinholbach neue Freunde und Gönner zugeführt werden und der eingeschlagene Weg auch in Zukunft mit großem Erfolg fortgesetzt werden kann. Allen Teilnehmern an den Festveranstaltungen wünsche ich schöne und erlebnisreiche Tage in unserer Gemeinde Girod.

Jürgen Herbst
Ortsbürgermeister

Grußwort



Liebe Mitglieder des TuS Girod/Kleinholbach,

100 Jahre sind seit der Gründung 1912 vergangen. Ein Jahrhundert Turnen, Tanzen, Spielen in einem Verein mit Gleichgesinnten, das ist eine beachtliche Leistung. Allen Mitgliedern des Vereins möchte ich – auch im Namen der Pfarrgemeinde St. Jakobus, Girod – ganz herzlich zum Jubiläum gratulieren. Wir sind mit Ihnen stolz auf diese große Leistung, ein Jahrhundert lang einen starken Verein durch alle Höhen und Tiefen hindurch am Leben erhalten zu haben. In der Vereinsgeschichte gab es immer wieder Einschnitte und Unterbrechungen, zweimal durch Weltkriege. Sie haben sich nicht entmutigen lassen, weiterzumachen und immer wieder neu anzufangen. Kreativität war gefragt, wenn nicht genügend Spieler oder Spielerinnen für eine Mannschaft zusammen kamen. Frühzeitig wurde über die Dorfgrenzen hinaus geschaut und sich mit anderen Orten vereinigt. Überhaupt ist der Sport von Natur aus darauf ausgerichtet, sich mit anderen zusammen zu tun. Die Begegnung mit anderen fordert heraus und bereichert.

Auf dem Logo zu 100 Jahre TuS Girod/Kleinholbach 1912 e.V. ist eine Welle zu sehen. Die Welle verbinden wir mit Bewegung. Bewegte Zeiten liegen hinter dem Verein und bestimmt auch vor ihm. Mit Bewegung fing alles 1912 an. Damals war es noch das Turnen, bald kam das Fußballspielen dazu. Damals bereits hatte man erkannt, dass Bewegung wichtig ist für Körper und Geist. Ohne Bewegung erstarrt der Körper und wird krank. Viele Zivilisationskrankheiten entstehen durch zu wenig Bewegung. Selbst Kinder leiden schon darunter, dass sie sich zu wenig bewegen. Deshalb ist das, was der TuS Girod/Kleinholbach heute durch den Verein verkörpert, so aktuell wie damals, ja sogar noch wichtiger geworden. Bewegung tut gut und ist erfrischend. Bewegung hält gesund. Schon vor weit über 100 Jahren hatte deshalb der bekannte Pfarrer Sebastian Kneipp die Bewegung als eine von fünf Säulen seiner Naturtherapie propagiert.

Zum 100. Geburtstag wünsche ich dem TuS Girod/Kleinholbach weiterhin viel Erfolg beim Bemühen, Menschen für den Sport und damit für die Bewegung des Körpers zu begeistern. Nach 100 Jahren ist der TuS nicht mehr jung, aber er wird weiter jung bleiben durch die Kinder und Jugendliche, die sich für die Ziele des Vereins begeistern lassen und aktiv mitwirken zum Wohle vieler Menschen.

Im Gebet denken wir auch an die verstorbenen Mitglieder des Vereins. Sie sind nicht vergessen. Wir sind in Gedanken mit ihnen verbunden und danken ihnen für alles, was sie geleistet haben in den vergangenen Jahrzehnten.

Danke sage ich auch allen, die heute im Verein aktiv sind und einen bedeutsamen Beitrag leisten für unseren Ort und die benachbarten Orte, aus denen die Mitglieder kommen.

Ihr

Michael Kohlhaas

Pfarrer

Grußwort



Liebe Sportsfreunde,

Menschen durch Sport zusammenführen, Teamgeist, Motivation, Erfolge, Spaß an der Bewegung fördern – das war es, was Josef Schaaf vor 100 Jahren antrieb, die „Turn- und Spielvereinigung Girod 1912“ zu gründen. Diese Werte sind heute noch so aktuell wie damals und haben „unseren“ TuS durch die nicht immer leichten Zeiten bis zum heutigen Tag getragen und zusammengehalten. Werte, die in Vereinen noch gelebt werden, aber leider immer mehr an Bedeutung verlieren. Durch die zunehmende Individualisierung unserer Gesellschaft nimmt das Interesse am Gemeinschaftsleben und somit auch an der Vereinsarbeit ab. Gerade dies schmerzt besonders, da damit Vereinen die Grundlage wegbricht.

Dennoch wurde in den vergangenen Jahren Vieles geschafft und geschaffen. Der TuS Girod/Kleinholbach ist zu einer nicht mehr wegzudenkenden Einrichtung unserer Gemeinde geworden. Die Vielfalt an Sportarten und Kursen ist facettenreich und attraktiv! Das Angebot und die Qualität an Sportstätten sind beachtlich und wurde in jüngster Zeit durch den Bau der Beachanlage zukunftssträftig aufgewertet. Zukunftssträftig ist auch die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im TuS. Besonders die Abteilungen Tanz und Fußball leisten exzellente Jugendarbeit. Während nur ein kleiner Teil der Fußballer der SG Heiligenroth/Ahrbach/Girod aus unserer Gemeinde kommt, zieht die Abteilung Tanzsport viele Kinder und Jugendliche aus den umliegenden Gemeinden an. Mit Spaß und Begeisterung fördern auch die Mitglieder der Abteilungen Volleyball, Badminton und Aerobic durch ihre Sportarten Fitness und Gesundheit. Gesundheitsförderung durch Sport und dabei Spaß haben – das motiviert die Mitglieder Tag für Tag und hat auch den TuS – trotz des hohen Alters – jung erhalten.

In diesem Sinne wünsche ich dem TuS Girod/Kleinholbach noch unzählige sportliche Erfolge, ein gelungenes Jubiläumsfest und bedanke mich herzlich bei allen, die dem Verein treu waren, bzw. es noch heute oder in Zukunft sind, sowie bei allen Trainern und Betreuern für ihren unermüdlichen Einsatz. Lob und Dank dem Festausschuss, der das Jubiläumswochenende unvergesslich macht, den ehemaligen Vorständen, den früheren und heutigen Vorstandsmitgliedern, die mich und den Verein mehr als nur unterstützen. Ein ganz besonderes Dankeschön geht aber an Euch – die Mitglieder, Freunde und Förderer des TuS. Ohne Euch würden diese Zeilen nicht existieren!

Mit sportlichen Grüßen,



Carsten Feiden

1. Vorsitzender

Chronik des TuS Girod/Kleinholbach 1912 e. V.



Anmerkung zur Chronik

Eine Chronik kann nur geschrieben werden, wenn Schriften, Bilder und andere Dokumente zur Verfügung stehen.

Die ersten 33 Jahre des organisierten Sports in unserem Ort sind mit Blick auf das Datenmaterial nur ansatzweise nachvollziehbar.

Trotz intensiver Nachforschung konnten keine Protokollbücher oder sonstige Unterlagen ausfindig gemacht werden.

Daher kann auch kein Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben erhoben werden.

TuS Girod/Kleinholbach von der Gründung bis zum 2. Weltkrieg

1912

Junge, mutige Männer haben sich im Jahre 1912 zusammengesetzt und den Verein „Turn- und Spielvereinigung Girod“ ins Leben gerufen.



Obere Reihe von links nach rechts:

N. N., Alois Speier, Josef Endres, N. N., Johann Henkes, Jakob Noll, Adam Kraus, Peter Voll

2. Reihe von links nach rechts:

Georg Ressmann, Jan Gasser, Krekel, Peter Noll, F. Heibel, Josef Voll, Joh. Schaaf

3. Reihe von links nach rechts:

R. Henkes, Peter Ressmann, Joh. Thome, Richard Heibel, N. N., Eduard Heibel, Heinrich Schaaf, Josef Schaaf.

Untere Reihe von links nach rechts:

Peter Schaaf, N. N., Ch. Krekel

Als Gründer und 1. Vorsitzender ist uns **Josef Schaaf** (siehe rechtes Bild) bekannt. Weitere Namen wie: Jakob Steinebach, Peter Noll, Ferdinand Heibel, Christian Zingel, Josef Hisgen, Josef Endres II, Jakob Zingel waren als Mitgründer und auch im Vorstand tätig. Namen, die wir bis in die heutige Zeit in unserem Dorf finden.



Die Ehrenurkunde vom **22. Juni 1913** bezeugt ein aktives Vereinsleben.



Als außergewöhnlich ist die Tatsache zu bewerten, dass bereits vor dem 1. Weltkrieg Fußball gespielt wurde. So wurden Freundschaftsspiele gegen Montabaur, Limburg und andere Stadtvereine ausgetragen. In den umliegenden Dörfern war diese Sportart noch ziemlich unbekannt und ein regelmäßiger Spielbetrieb existierte zu dieser Zeit nicht.

Auch auf leichtathletischem Gebiet sowie Geräte- und Bodenturnen wurden Erfolge erzielt.

Im Jahre 1913 wurde ein großes Sportfest abgehalten, welches dem Verein mächtigen Auftrieb gab.

Der 1. Weltkrieg setzte der sportlichen Tätigkeit ein bitteres Ende. Der Betrieb ruhte zwangsweise und als Folge des Krieges mussten starke Verluste an menschlichem Leben hingenommen werden.

1919

Doch schon ein Jahr nach Kriegsende wurde neben dem bereits bestehenden TuS ein weiterer Sportverein ins Leben gerufen, diesmal jedoch als reiner Fußballverein. Dieser Verein nannte sich „**Sport-Club Girod**“, seine Vereinsfarben waren blau/weiss. Er trat dem westdeutschen Spielverband bei.

Als 1. Vorsitzender fungierte Heinrich Schaaf.

Weitere Gründungsmitglieder waren:

Christian Noll, Peter Schaaf, Heinrich Schaaf, Josef Daum, Wilhelm Kraus, Bernhard Thome, Josef Nink, Bernhard Daum, Josef Henkes, Josef Leyendecker, Emil Hoffmann, Peter Henkes, Alois Henkes, Josef Zingel.

In der Gründermannschaft spielten:

Josef Nink, Christian Noll, Alois Henkes, Bernhard Thome, Peter Schaaf, Josef Henkes, Bernhard Daum, Johann Schaaf, Emil Hoffmann, Peter Henkes, Heinrich Schaaf.

Als Sportplatz diente die Schafweide unterhalb des „Frenzer Berges“.

Im weiteren Verlauf stellte der Vereinswirt Johann Daum (heute Blaues Haus) eine Wiese in der Nähe des Dorfes, Gemarkung „Solche Wies“ zur Verfügung, auf der eifrig Fußball gespielt wurde. Allerdings konnten im Sommer keine Heimspiele ausgetragen werden, weil das Gras nicht zertreten werden durfte. Die Spiele mussten zur damaligen Zeit beim Bürgermeister Johann Thome angemeldet werden.

Nach langen Verhandlungen stellte die Gemeinde 1921 ein entsprechendes Gelände „Im Hahn“ zur Verfügung und die Mitglieder richteten dort einen Grasplatz her, der noch im selben Jahr im Rahmen eines großen Sportfestes, auch mit leichtathletischen Veranstaltungen, eingeweiht werden konnte. Ab diesem Jahr spielte auch die Leichtathletik wieder eine große Rolle im Verein.

So gewann Peter Schaaf in diesen Jahren gegen starke Konkurrenz drei 1. Preise im 1500-Meter-Lauf und der Fußballer Emil Hoffmann errang in der gleichen Disziplin drei 3. Preise. Große wirtschaftliche Not brachte es jedoch mit sich, dass die vorhandenen Turn- und Übungsgeräte verkauft werden mussten, welche von der Volksschule in Wirges erworben wurden. Daher musste die Turn- und Leichtathletikabteilung aufgelöst werden (ein genaues Jahr ist nicht zu ermitteln).

1928 - 1932

In den Jahren 1928 - 1932 gab es neben dem bereits erwähnten **Sport-Club "blau/weiss" Girod** einen zweiten Fußballverein, die **Deutsche Jugendkraft "grün/weiss" Girod**.

Die nachfolgenden Fotos zeigen den Sport-Club mit der Sportgesellschaft Germania Bochum (einem der Vorgängervereine des heutigen VFL Bochum) an Pfingsten 1931 und 1932 in Girod.



In der ersten Reihe:

Sitzend: Josef Hoffmann

In der zweiten Reihe:

Ganz links: Emil Hoffmann (Vorsitzender ab 1948), danach Richard Hoffmann und fünfter von links: Willi Stahlhofen



Ganz vorne mit dem Pokal:

Richard Hoffmann

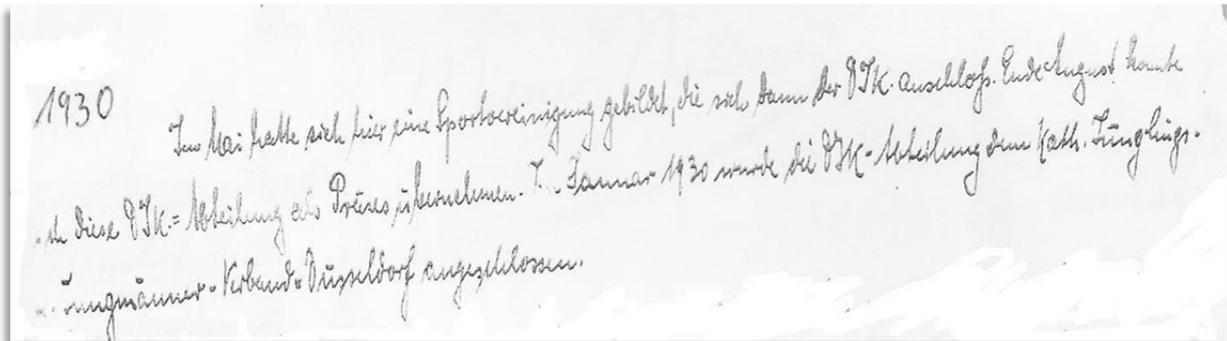
In der zweiten Reihe kniend:

Emil Hoffmann

In der dritten Reihe, sechster von links:

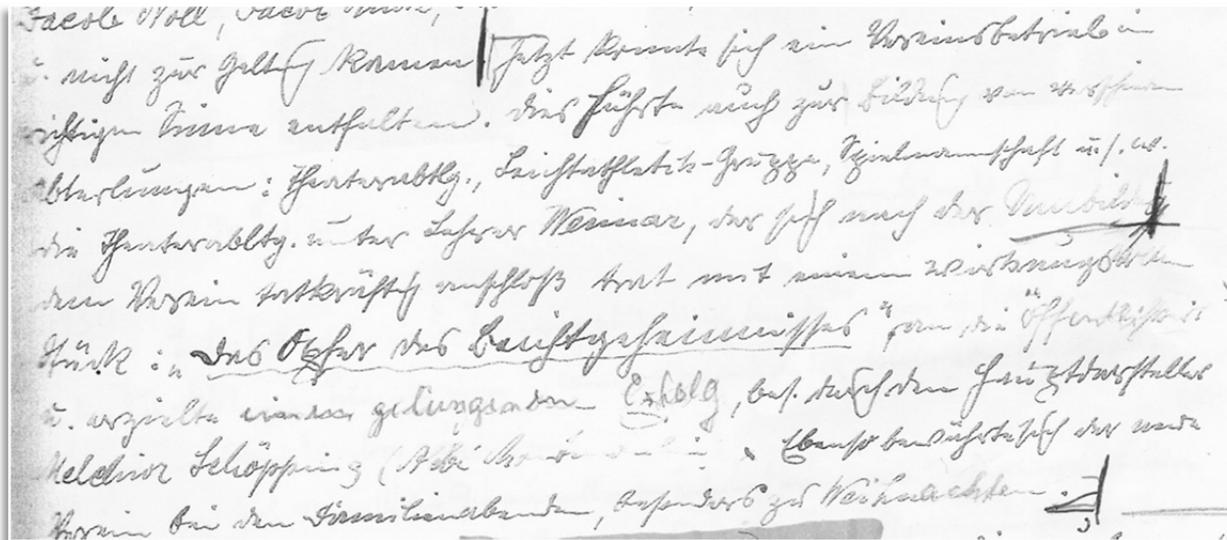
Willi Stahlhofen

Der 2. Fußballverein, die **Deutsche Jugendkraft "grün/weiss" Girod** gehörte dem Katholischen Jünglings- und Jungmännerverband Düsseldorf an. Der nachfolgend abgebildete Auszug aus der Kirchenchronik von 1930 belegt dies.



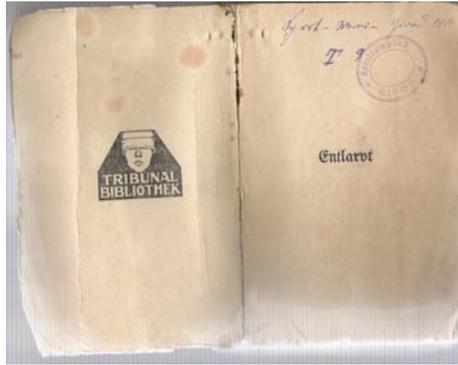
Zwischen diesen beiden Vereinen gab es, auch aufgrund der wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse im Land, viele Auseinandersetzungen, die sich bis in die einzelnen Familien auswirkten.

Dass nicht nur Fußball gespielt wurde, beweist ein Auszug aus der Kirchenchronik der Kirchengemeinde Girod von 1930:



Er besagt, dass neben dem Fußball und der Leichtathletik auch eine Theaterabteilung existierte. Diese wurde unter der Leitung von **Lehrer Weimar**, der sich nach der Umbildung dem Verein „**Deutsche Jugendkraft**“ tatkräftig anschloss, geführt. Besonders erwähnenswert war die Aufführung des Stückes „**Das Opfer des Beichtgeheimnisses**“, welches einen großen Erfolg in der Öffentlichkeit erzielte. Hier trat besonders der Hauptdarsteller **Melchior Schöpping** in Erscheinung.

Ebenso bewährte sich die Abteilung bei Familienabenden, besonders zu Weihnachten.



Auch um die Literatur wurde sich in Form einer Bibliothek gekümmert. So wurde bei Renovierungsarbeiten im Hause der Familie Dieter Feiden ein Buch mit dem Titel „Entlarvt“ gefunden, welches von der „Tribunal-Bibliothek“ herausgegeben wurde.

Dieses Haus gehörte Herrn Josef Schaaf, der als Gründer und 1. Vorsitzender der Turn- und Spielgemeinschaft 1912 bekannt ist.

1932 – 1938

In den Jahren danach bis 1938 gab es nur noch einen Verein in Girod mit dem Namen **Sport-Club**. Als Vereinsheim diente die Gastwirtschaft von Maria und Julius Meurer (heute Pizzeria Belmonte).



Im Bild: Maria und Julius Meurer sowie der spätere 1. Vorsitzende Philipp Metternich



Die Aufnahme von ca. 1935 zeigt:

Hintere Reihe von links nach rechts:

Toni Müller, Peter Nink, Alois Henkes, Alois Meurer, Richard Hoffmann, Alois Steinebach, Alois Daum.

Mittlere Reihe von links nach rechts:

Bernhard Gasser, Josef Krekel, Hubert Fein.

Vordere Reihe von links nach rechts:

Bernhard Herzmann (aus Ruppach), Willi Stahlhofen, Toni Meurer

TuS Girod/Kleinholbach nach dem 2. Weltkrieg bis 1984

Während des 2. Weltkrieges von 1939 - 1945 ruhte das Sportgeschehen. Die schrecklichen Ereignissen hatten auch in Girod tiefe Wunden hinterlassen.

1945

Doch schon 1945 waren es wiederum couragierte Männer, die - teils noch schwer verwundet zurückgekehrt - das Sportgeschehen wieder aufleben ließen. Der „**Sport-Club 1919**“ setzte im **November 1945** die neue Verinssatzung in Kraft.

Dem Verein standen als 1. Vorsitzender
Willi Frensch
und als 2. Vorsitzender
Hubert Fein vor.

Weitere Vorsitzende:

Ab Januar 1947:

Jakob Reusch
Hubert Fein

Ab April 1948:

Emil Hoffmann
Alfred Wolf

Ab Mai 1949:

Aloys Steinebach
Hubert Fein

1950/1951:

Philipp Metternich

Die vorgenannte Satzung musste während der französischen Besatzungszeit von 1945 - 1949 in den Sprachen deutsch und französisch dem dortigen Gouverneur zwecks Genehmigung vorgelegt und sämtliche aktive und passive Mitglieder gemeldet werden, wie nebenstehende Auflistung zeigt. Ohne diese Zustimmung wäre ein Neubeginn nicht möglich gewesen.

Sport - Club - 1919 Girod Girod, le 8 - 8 - 1946

AU
Gouvernement Militaire
par le Landrat à
Montauban.

Liste nouvelle des adhérents de la société sportive.

1. actifs:	1	Fein	Hubert	pas adh. de NSDAP
	2	Schneider	Bernhard	"
	3	Ortseifer	Erwin	"
	4	Schneider	Emil	"
	5	Ortseifer	Josef	"
	6	Wolf	Alfred	"
	7	Noll	Theo	"
	8	Kleinbach	Josef	"
	9	Kaiser	Josef	"
	10	Fein	Alois	"
	11	Reumann	Berthold	"
	12	Nink	Josef	"
	13	Hahnappel	Rudi	"
	14	Dennes	Herbert	"
	15	Hannappel	Erich	"
	16	Reumann	Gottfried	"
	17	Dann	Emil	"
	18	Frensch	Werner	"
	19	Reusch	Erich	"
	20	Ortseifer	Bernhard	"
	21	Stähler	Wolfgang	"
	22	Schneider	Wald	"
	23	Klink	Heinz	"
2. passifs:	24	Frensch	Willi	"
	25	Ortseifer	Josef	"
	26	Ortseifer	Reinhold	"
	27	Kaiser	Reinhold	"
	28	Fein	Aloys	"
	29	Schneider	Hubert	"
	30	Reumann	Josef	"
	31	Stahlhofen	Josef	"
	32	Horsch	Bernhard	"
	33	Reusch	Josef	"
	34	Reusch	Jakob	"
	35	Ortseifer	Johann	"
	36	Nink	Jakob	"
3. jeunes:	37	Dennes	Gerhard	"
	38	Kraus	Theobald	"
	39	Ehl	Bernhard	"
	40	Dennes	Bernhard	"
	41	Reumann	Heinz	"
	42	Kaiser	Erwin	"
	43	Meurer	Werner	"
	44	Thone	Josef	"
	45	Voll	Josef	"
	46	Schöpping	Jugen	"
	47	Dann	Ludwig	"
	48	Ortseifer	Alois	"
	49	Meurer	Gerhardt	pas adh. NSDAP ou ans.org.
	50	Bodenhimer	Edgar	"
	51	Noll	Günther	"
	52	Beck	Günther	"
	53	Hannappel	Josef	"

Im Spieljahr **1951/52** wurde mit zwei Mannschaften begonnen, die 1. Mannschaft spielte in der Bezirksliga, während die 2. Mannschaft in der Kreisklasse antrat. Nach Änderung der Amateurklassen durch den Verbandstag des FVR wurden diese Klassen aufgelöst und nur noch die 1. Mannschaft spielte in der A-Klasse Unterwesterwald. Dort errang sie bereits im ersten Jahr die Meisterschaft und stieg somit in die 2. Amateurliga Westerwald-Sieg, der damals dritthöchsten Spielklasse Deutschlands, auf.

Die siegreiche Mannschaft ist auf dem folgenden Foto zu sehen.



Dreizehn Jahre vor der Gründung der Eisbachtaler Sportfreunde (1. Juli 1966) stieg einer der Vorläufer, die Spvgg Rot-Weiß Großholbach/Girod, in die 2. Amateurliga Westerwald-Sieg auf. Stehend von links nach rechts: J. Ressmann, R. Hölper, B. Wolf, J. Henkes, W. Kaiser. Mittlere Reihe: B. Dennes, T. Fasel, E. Kaiser. Vorne: O. Kopp, J. Kaiser, G. Ressmann.

Aktive Senioren- und Jugendspieler aus Girod und Kleinholbach ab 1952:

Gerhard Burkhardt
Bernhard Dennes
Gerhard Dennes
Herbert Dennes
Alois Diefenbach
Josef Eggenstein
Josef Hannappel
Josef Henkes I
Josef Henkes II
Karl-Josef Henkes
Wendelin Henkes
Reinhard Hölper

Erwin Kaiser
Josef Kaiser
Wendelin Kaiser
Alfons Kalteier
Herbert Kalteier
Fritz Klein
Bernd Knauer
Bernhard Krekel
Gerhard Krekel
Kurt Krekel
Erhard Kurtenacker
Karl-Heinz Meudt

Alois Ortseifer
Edwin Quirnbach
Josef Reißmann
Gottfried Reißmann
Heini Reißmann
Horst Reusch
Günter Rosbach
Eberhard Schnell
Roland Schnell
Eugen Schöpping
Max Wittelsberger

Vor dem Zusammenschluss zu den „Eisbachtaler Sportfreunden“ 1966 spielte man, nach einem Abstieg, in der 1. Kreisklasse Unterwesterwald.



Hintere Reihe von links nach rechts:

Gerhard Dennes, Stefan Quirnbach, Erich Ferdinand, Max Wittelsberger, Gerhard Burkhardt, Rudolf Endres, Alfons Kalteier

Vordere Reihe von links nach rechts:

Wendelin Henkes, Richard Kopp, Josef Ferdinand, Karl-Heinz Meudt, Otto Ferdinand, Josef Henkes II

1966

Am **01.07.1966** fand die Verschmelzung der Spvgg. Großholbach/Girod mit dem TuS Heilberscheid statt. Nunmehr nannte man sich **„Sportfreunde Eisbachtal 1919“**.

Dieser Verein erzielte in den 70iger Jahren große Erfolge, an denen auch viele Spieler aus Girod/Kleinholbach, insbesondere im Jugendbereich, beteiligt waren.

Die wohl bekanntesten sind: Helmut Horsch (u. a. TuS Koblenz, Wattenscheid 09, Preußen Münster), heute Verbandstrainer in Westfalen; Hans-Günter Reusch, Helmut Meuer, Peter Henkes sowie Jürgen Frensch.

Im Vorstand waren tätig:

Bernhard Steinebach, Bernhard Ortseifen, Kurt Klein, Jürgen Klein, Otto Steinebach, Max Wittelsberger, Ottmar Schmidt und Hermann Hommrich.

Als Betreuer der 1. Mannschaft wirkten Gerhard Dennes und als Platzwart Bernhard Speier über viele Jahre.

■ Lange Geburt
GIROD/GROSSHOLBACH/KLEINHOLBACH/HEILBERSCHIED. Knapp 50 Jahre hat es gedauert, dann waren die Eisbachtaler Sportfreunde geboren. Begonnen hat es mit dem Sportverein Girod, der 1919 gegründet wurde. Es folgten 1921 der SV Großholbach, der unter der Leitung von Lehrer Reitz und Pfarrer Speier stand, und der TuS Heilberscheid (1953). Über die Spielvereinigung Großholbach/Girod kam es nach einigen Verhandlungen 1966 zur Verschmelzung mit dem TuS Heilberscheid unter dem noch heute bekannten Namen.

1967

In diesem Jahr wurde eine Abteilung „**Alte-Herren**“ mit Spielern aus Großholbach, Girod und Kleinholbach mit dem Namen „**AH Eisbachtal Großholbach-Girod**“ ins Leben gerufen.

Diese wurde u. a. über einige Jahre von Max Wittelsberger aus Girod geführt.



Hintere Reihe von links nach rechts:

Reinhard Metternich, Richard Meuer, Gerhard Krekel, Werner Lohr,
Josef Henkes, Otto Ferdinand, Max Wittelsberger, Karl-Heinz Meudt

Vordere Reihe von links nach rechts:

Benno Noll, Franz Schlemmer, Josef Eggenstein, Gerhard Burkhardt,
Stefan Quirnbach



Über 250 Tore schossen sie in der Mannschaft der Alten Herren der Eisbachtaler Sportfreunde seit 1968. Für diese Leistung wurden Lothar Heibel (links) und Wendelin Henkes (Mitte) vom ersten Vorsitzenden Otto Ferdinand ausgezeichnet. Foto: Donnerstag

Zwei der „Alten Herren“ erzielten über 250 Tore

Alte Herren zogen Bilanz - Wieder gesellige Feiern

-jd- GROSSHOLBACH. In 43 Spielen schossen sie 139 und „kassierten“ 97 Tore: Die Alte-Herren-Fußballmannschaft der Eisbachtaler Sportfreunde. Mit dieser Mitteilung eröffnete der erste Vorsitzende Otto Ferdinand in der Jahreshauptversammlung der Fußballer in Großholbach seinen Bericht über das abgelaufene Jahr.

Bei insgesamt vier Turnieren in Ellár, Köllingen, Reens und Westerborg waren, berichtete Ferdinand, die „Senioren“ mit dem ersten Platz in Westerborg mit einem 1:0 gegen ein belgisches Team am erfolgreichsten. Mit je 38 Treffern waren Lothar Heibel und Erich Ferdinand die besten Schützen.

Die höchsten Torergebnisse erzielten die Alten Herren mit 9:2 gegen Altenkirchen und Elbingen, und schmerzlich erinnerte man sich auch an die höchste Niederlage: 0:8 gegen Ebernahn.

Daß sie aber nicht nur guten Fußball bieten, sondern auch die Geselligkeit pflegen, bewiesen die Großholbacher als Veranstalter einer Faschingsfeier, am Maifeiertag, an dem sie 200 Liter Erbsensuppe verkauften, und bei einem Vier-Tages-Ausflug nach Hall/Tirol. Ein Freundschaftsspiel gegen die dortige Mannschaft gewannen sie mit 6:4.

Rund 480 Spiele und Turniere absolvierte die Mannschaft seit ihrer Gründung 1968. Von den 33 Mitgliedern sind 15 aktiv und trainieren einmal in der Woche, um am Wochenende gegen befreundete Vereine, meist im Westerwald, anzutreten oder an Turnieren teilzunehmen.

Für über 250 geschossene Tore wurden Wendelin Henkes und Lothar Heibel mit einem Kupferstich, den Teammitglieder hergestellt hatten, vom ersten Vorsitzenden ausgezeichnet.

Bei der anschließenden Vorstandswahl, die dank Wahlleiter Rudolf Endres zügig „über die Bühne“ ging, wurde der alte Vorstand für ein weiteres Jahr bestätigt. Vorsitzender blieb Otto Ferdinand, die Kasse „hütet“ Heinz Günter Metternich, und als Spielführer fungiert weiterhin Josef Ferdinand.

Für das laufende Jahr ist eine Faschingsfeier am 20. Februar geplant sowie wiederum die Veranstaltung „Eintopfessen am 1. Mai“. Diesmal soll allerdings ein größerer „Topf Suppe“ besorgt werden. Ein Freundschaftsturnier steht im Juni an, und im August ist ein Zwei-Tages-Fahrt nach Castrop-Rauxel geplant.

TuS Girod/Kleinholbach ab 1985

1985 - 1987

Bau des Sportplatzes und Neubeginn der fußballerischen Aktivitäten

Ortsbürgermeister **Josef Leber** hatte sich bei der Aufstellung des Sportstättenleitplanes der Verbandsgemeinde Montabaur für den Bau eines Sportplatzes in Girod eingesetzt, da für eine „1000-Seelen-Gemeinde“ bis dahin keine Sportstätte vorhanden war. Danach gingen die Planungen zügig voran. Nach Bewilligung von Zuschüssen des Westerwaldkreises in Höhe von 30.000,-- DM und der Verbandsgemeinde in Höhe von 150.000,-- DM konnte im September 1984 mit dem Bau des Sportplatzes inklusive einer Aschenbahn begonnen werden. Die Ortsgemeinde selbst hatte einen Eigenanteil von 320.000,-- DM aufzubringen.

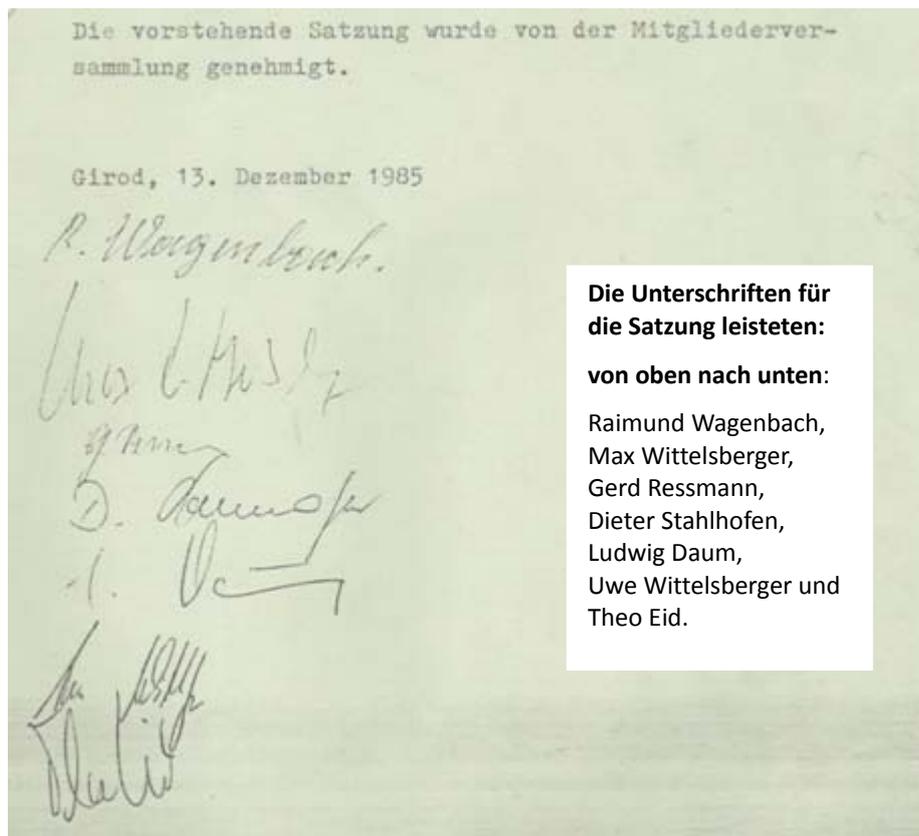


Leider verstarb Bürgermeister Josef Leber allzu früh. Sein Nachfolger **Theo Hannappel** setzte das Werk fort. Dank seines großen Einsatzes konnte, trotz manch unvorhergesehener Schwierigkeiten, die Platzeinweihung im Jahre **1987** vorgenommen werden.

Als bekannt wurde, dass ein neuer Sportplatz gebaut werden sollte, entstand die Idee einer eigenständigen Mannschaft, bestehend aus Spielern aus Girod/Kleinholbach. Obwohl viele junge Spieler aus dem Ort in Vereinen der Umgebung aktiv waren, wuchs der Wunsch nach einem eigenständigen Verein in ihrem Dorf. So war die Neugründung nur noch eine Frage der Zeit.

Der neugegründete Fußballverein selbst beteiligte sich mit freiwilligen Arbeitsstunden, in denen die Grünanlagen rund um das Gelände angelegt und die Installation der Flutlichtanlage maßgeblich vorgenommen wurden. Auch der von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Teil der Garage am Friedhof wurde in Eigenleistung zu einem Aufenthaltsraum mit Dusch- und Umkleieräumen ausgebaut.

Am **13.12.1985** wurde eine Versammlung im Saale der Gastwirtschaft Meurer (bei Elfriede und Herbert Schönberger) einberufen, in der gemeinsam eine Vereinsatzung ausgearbeitet und der Verein „**TuS Girod/Kleinholbach e.V.**“ ins Leben gerufen wurde.



Nachdem der Vorstand in den Besitz der Gründungsurkunde der „Turn- und Spielvereinigung 1912“ kam, wurde - nach Rückfrage beim Fußballverband Rheinland - im Jahre 1992 dieses Datum als Gründungsjahr eingetragen, so dass sich der Verein jetzt „**TuS Girod/Kleinholbach 1912 e.V.**“ nennen darf.

Nunmehr war der Vorstand gefragt, denn es ging um die Suche nach einem Trainer, der mit **Rainer Becher** aus Dreikirchen gefunden wurde. Da der Sportplatz zu dieser Zeit noch nicht fertiggestellt war, fanden das Training und die Vorbereitungsspiele in Dreikirchen statt.

Ende Mai 1987 war es soweit, der Sportplatz bekam seine Freigabe. Die Einweihungsfeier fand vom 22.- 24. Mai 1987 unter großer Beteiligung der Dorfbevölkerung in einem feierlichen Rahmen statt.



Ortsbürgermeister Theo Hannappel, der Erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde Montabaur Heinz Reusch, der erste Kreisdeputierte Alois Schuth, der Vorsitzende des Fußball-Kreisverbandes Westwald/Wied Günther Heymann sowie unser Pfarrer Kurt Bardenheier waren der Einladung gefolgt.



Der Kirchenchor „St. Jakobus“ gab der Veranstaltung mit seinen Vorträgen einen feierlichen Rahmen.

Auch die Tanzgruppe erfreute die Anwesenden mit ihren gelungenen Vorführungen.



Für die Saison **1986/87** wurde dem Fußballverband Rheinland eine Fußballmannschaft gemeldet.

Zunächst musste in der D-Klasse Westerwald-Wied Süd begonnen werden.

Bereits im ersten Jahr wurde die Meisterschaft errungen und der Aufstieg in die C-Klasse geschafft.



Sportplatz Girod

Hintere Reihe von links nach rechts:

2. Vorsitzender Max Wittelsberger, Bernd Ressmann, Gottfried Meurer, Patrik Wittelsberger, Bernd Eid, Winfried Hisgen, Uwe Wittelsberger, Rainer Schönberger, Trainer Rainer Becher, 1. Vorsitzender Raimund Wagenbach

Vordere Reihe von links nach rechts:

Klaus-Dieter Schork, Klaus Reißmann, Hans-Georg Reißmann, Andreas Werner, Dieter Stahlhofen, Volker Wittelsberger

1991

Zum **01. Juli 1991** trat die **Jugendtanzgruppe** dem TuS Girod/Kleinholbach bei. Damit war sie die erste „Nicht-Fußball-Abteilung“ im Verein. Im selben Jahr schlossen sich die Tänzerinnen dem Regionalverband Karnevalistischer Kooperationen (RKK) an und starteten im September erstmals bei den Rheinland-Pfalz Meisterschaften in Mülheim-Kärlich.

Den **Fußballmannschaften der D- und C-Klasse Westerwald-Wied** gelang in der Saison 1991/1992 der Pokalsieg unter Trainer Helmut Dommermuth.



Sportplatz Höhr-Grenzhausen - Gegner: VFL Neuwied II

Hintere Reihe von links nach rechts:

Bernd Eid, Patrik Wittelsberger, Alexander Steden, Thomas Ortseifen, Uwe Wittelsberger, Jochen Weidenfeller, Volker Wittelsberger, Udo Reusch, Betreuer Jürgen Klein, Trainer Helmut Dommermuth

Vordere Reihe von links nach rechts:

Jürgen Hild, Axel Meudt, Rainer Schönberger, Andreas Werner, Marko Steden, Klaus Reißmann

1992

Auch in diesem Spieljahr gelang den Fußballern mit der Meisterschaft in der C-Klasse und dem Aufstieg in die B-Klasse ein weiterer schöner Erfolg. Trainiert wurde die Mannschaft von Klaus Hohl. Leider musste die Mannschaft nach einem Jahr wieder absteigen und es wurde in den folgenden Jahren Fußball mit wechselnden Erfolgen geboten. Personelle Probleme zwangen den Verein immer wieder über Kooperationen mit Nachbarvereinen nachzudenken.



Hintere Reihe:

2. Vorsitzender Max Wittelsberger,
1. Vorsitzender Raimund Wagenbach,
Trainer Klaus Hohl, Betreuer Jürgen Klein, Thomas Ortseifen, Thorsten Hoffmann, Patrik Wittelsberger, Jürgen Hild, Volker Wittelsberger, Bernd Ressmann, Udo Reusch, Uwe Wittelsberger, Hans-Georg Reißmann.

Mittlere Reihe:

Alexander Zupp, Marko Steden,
Alexander Steden, Axel Meudt,
Timo Merfels, Klaus Reißmann,
Guido Frensch.

Vorne sitzend:

Andreas Werner, Heiko Schlag.

Im Juli 1992 wurde das **80-jährige Bestehen des TuS** gefeiert. Das rechts abgebildete Plakat zeigt das Programm für die 3 Tage. Es fanden Freundschaftstreffen mit befreundeten Vereinen und ein Kirmesburschenturnier statt.

80 Jahre TUS Girod-Kleinholbach Freundschaftstreffen am 10. - 12. Juli 1992

FREITAG, 10.07.:	18.00 UHR: AH TUS GIROD-KLEINH. - AH EISBACHTAL/WENTERSHAUSEN 19.30 UHR: AH EISBACHTAL/GROSSE.-GIROD - AH HAUSEN/FUSSINGEN
SAMSTAG, 11.07.:	ab 09.30 UHR: KIRMESBURSCHEN-TURNIER 20.00 UHR: BEATPARTY IM ZELT AM SPORTPLATZ
SONNTAG, 12.07.:	10.30 UHR: FRÜHSCHOPPEN; AB 12.00 UHR MÖGLICHKEIT ZUM MITTAGESSEN (STEAKS U. WÜRSTCHEN) 14.00 UHR: TUS GIROD/KLEINH. - SG AHRBACH/GROSSHOLBACH I 16.00 UHR: AUSWAHLSPIEL DER MANNSCHAFTEN AUS HUNDSANGEN/AHRBACH-GROSSH./DREIKIRCHEN/GIROD GEGEN DEN LANDESLIGISTEN AUS STEINEFRENZ/WEROTH AB 14.30 UHR: KAFFEE U. KUCHEN AB 15.00 UHR: KINDERBELUSTIGUNG AUF DEM SCHULHOP
AN ALLEN TAGEN IST FÜR DAS LEIBLICHE WOHL BESTENS GESORGT!	
ALLE BÜRGERINNEN UND BÜRGER LADEN WIR ZUM BESUCH UNSERES FESTES RECHT HERZLICH EIN.	

1993

Im Januar 1993 wurden die **Jugendtanzgruppe II** und die **Mini-Stars** gegründet, die die Abteilung Tanz als jüngste Gruppe ergänzte.

1994

Im Jahr 1994 wurde eine **Sporthalle** mit **integriertem Kindergarten** von der Gemeinde Girod gebaut. Die Sporthalle steht sowohl den Kindergartenkindern und Schülern der Grundschule als auch den dörflichen Vereinen für sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten zur Verfügung. Dies schaffte die Grundlage für den Ausbau der Abteilungen Badminton, Tanz, Volleyball und Aerobic und ermöglicht einen wetterunabhängigen und ganzjährigen Sport. Auch die Fußballer nutzen in den Wintermonaten gerne diese moderne Halle.



Die **Jugendtanzgruppe** feiert ihr 10-jähriges Bestehen mit einem großen Freundschaftstanz in der Vogelsanghalle in Heiligenroth. Viele befreundete Vereine gestalteten das Programm mit und ließen es sich nicht nehmen zu gratulieren.



1995

Ein weiterer Meilenstein der **Abteilung Tanz** war das Engagement von Trainer Sven Seewald, der ab 1995 die Choreographien der Tänze einstudierte. Bis dahin wurden die Tänze in Eigenregie erarbeitet und auch die Kostüme selbst entworfen. Die Gruppe änderte ihren Namen in „**Formation Charisma**“.

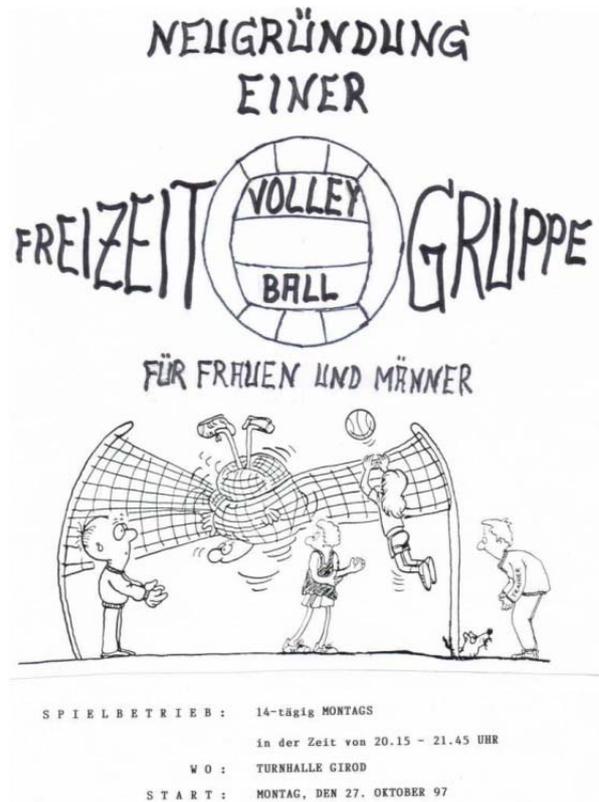
Ein Höhepunkt dieser Zeit war die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im Jazzdance in Nürnberg. Gegen 20 Mannschaften aus der ganzen Republik konnte ein hervorragender 4. Platz ertanzt werden.

1996 - 1997

1996 und 1997 veranstaltete die Abteilung Tanz einen Faschingsbasar im Gemeindehaus Girod.

1997 - 1998

Die Geschichte der Abteilung **Volleyball** beginnt im Jahre 1997, als das zweite Volleyballturnier des Pfarrverbandes Ruppach-Goldhausen nahte. Als Pfarrer Johannes Wisser die Seelsorge für die Gemeinde Girod übernahm und unsere Pfarrgemeinde in den Pfarrverband Ruppach-Goldhausen eingliedert wurde, erwuchs der Wunsch, dass auch Girod eine Mannschaft für das Pfarrverbandsturnier stellt. Georg Wolter startete einen Aufruf an alle Interessierten, um eine Hobbyvolleyball-Mannschaft zu gründen. Gleich nach der Gründung wurde die Volleyballmannschaft als Abteilung des TuS aufgenommen und Jürgen Noll zum ersten Abteilungsvorsitzenden gewählt.



Im Herbst des Jahres **1997** etablierte sich die **Aerobic-Gruppe** innerhalb der **Abteilung Tanz**. Das Training fand einmal wöchentlich in der Sporthalle Girod unter der Leitung von **Alexandra Laux** statt.

Die **Tanzgruppe** rief im **Februar 1998** erstmals eine Kinderfastnacht ins Leben. Das Programm wurde hauptsächlich von den Tanzgruppen gestaltet und fand im Schützenhaus in Kleinholbach statt. Auch die Prämierung des originellsten Kostüms durfte an dieser Stelle nicht fehlen.

Im selben Jahr trat die **Formation Charisma** letztmalig auf.

Die Gründung der **Badminton-Abteilung** im Jahr **1998** geht ebenfalls auf Georg Wolter zurück. Die zunächst nach Jugendlichen und Erwachsenen getrennten Gruppen wurden schon nach kurzer Zeit zu einer Gruppe zusammengelegt. Badminton in der Sporthalle Girod zu spielen, war von Anfang an mit Kompromissen verbunden, da die Halle keine „regelgerechte“ Markierung der Spielfelder aufweist. So wurde ein vorhandenes Netz mit zu großen Maschen längs durch die Halle gespannt. Durch bestehende Markierungen, die weder in Länge noch Breite den Regeln entsprachen, entstanden drei Spielfelder. Badminton konnte also „nur“ als Hobby gespielt werden, wobei man sich zu Anfang noch nicht einmal genau an die Regeln hielt. An einen geordneten Spielbetrieb war unter diesen Voraussetzungen nicht zu denken.

1999

Die personellen Probleme der **Abteilung Fußball** führten letztlich dazu, dass ab der **Saison 1998/1999** eine **Spielgemeinschaft** mit den Vereinen **TuS Ahrbach** und **SV Heiligenroth** eingegangen wurde. Durch diese Fusion war man in der Lage zwei Mannschaften zu stellen. Die 1. Mannschaft trägt ihre Spiele im Wechsel auf den Rasenplätzen in Girod und Ruppach-Goldhausen aus, die 2. Mannschaft spielt in Heiligenroth.

In der Turnhalle präsentierten sich die **Abteilungen des TuS** bei einem **"Tag des Sports"** der Dorfbevölkerung und gaben damit einen Einblick in die Arbeit und Vielfaltigkeit des Vereins.



2000 - 2001

Im Jahr 2000 stieg die **Fußball-Spielgemeinschaft**, unter Trainer Idahl, in die B-Klasse auf. Zu diesem Zeitpunkt handelte es sich um den bislang größten Erfolg.

Die 2. Mannschaft stieg 2001 in die Kreisliga C auf, spielte dort bis 2003 und musste dann wieder in die D-Klasse absteigen. Danach gelang jedoch erneut der Wiederaufstieg in die C-Klasse, in der sie heute spielt. Ein großer Erfolg gelang 2007 mit dem Pokalsieg in Ruppach-Goldhausen über einen höherklassigen Gegner.



Mit mehr als 100 Toren zielsicher in die Kreisliga B Süd

Die SG Heiligenroth/Ahrbach/Girod, die einen Spieltag vor dem Saisonende 65 Punkte und 108:23 Tore aus 25 Begegnungen aufweist, steigt als Meister der Kreisliga C Südost in die Kreisliga B Süd auf. Das erfolgreiche Team, hinten von links: Ralf Schneider, Daniel Ortseifen, Volker Wittelsberger, Sven Köfler, Sascha Deeg. Mittlere Reihe: Heiko Schlag, Juan Portalo, Jens Neuroth, Matthias Frink, Marco Wirth, Betreuer Bernd Eidt. Vordere Reihe: Trainer Hans Idahl, Rudolf Bauch, Thomas Schäfer, Marco Steden, Michael Stamm, René Keller.

2001

Ab diesem Jahr veranstaltet die Abteilung **Tanz** alljährlich die Kinderfastnacht in der Sporthalle Girod. Von Jahr zu Jahr kamen immer mehr Gruppen aus dem Ort hinzu. Eine Sammlung von Bildern befindet sich in der Vorstellung der Tanzabteilung.

2002

Im Juli 2002 feierte der Verein sein **90-jähriges Bestehen** mit Aktivtagen auf dem Sportplatz und mit einem Festkommers Ende August in der Sporthalle.

TUS Girod | Kleinholbach wird
- 90 - 

05.07.-07.07.2002: **Aktiv-Tage auf dem Sportplatz Girod**

05.07.2002
Jugendmannschaften, F-Jugend bis C-Jugend
Beginn: 16 Uhr

06.07.2002
AH VfL Klafeld-Geisweid - AH TUS Girod | Kleinholbach, 15 Uhr
AH FC Möllmücke - AH Großholbach, 16.15 Uhr

07.07.2002
1. Mannschaft Steinfrenz | Woroth - SG Girod | Ahrbach | Heiligenroth, 14 Uhr
1. Mannschaft SC Hundsangen - SF Eisbachtal, 16 Uhr

An allen Tagen ist für Speisen und Getränke gesorgt!


31.08.2002: Festkommers mit buntem Programm
Beginn: 20 Uhr

2004

Ein weiteres Jubiläum folgte. Am **24. Oktober 2004** feierten die **Kindertanzgruppen** ihr 10-jähriges Bestehen. Mit einer originellen Dorfralley begann der Abend und ging über in ein gemeinsames Essen im Gemeindehaus. Im Anschluss fand eine Party mit Getränken aus der Cocktailbar statt.

2005

Als erste Abteilung im Verein verfügten die **Volleyballer** über einen Internetauftritt mit **www.volleyball-girod.de**.



2007

In diesem Jahr wurde erstmalig die **Dorfolympiade** durchgeführt. Sie löste das bisher alljährlich an Pfingsten stattfindende Fußballturnier ab und bietet der gesamten Bevölkerung die Möglichkeit zur aktiven Teilnahme egal ob jung oder alt, weiblich oder männlich, ganz im Sinne des olympischen Gedankens: "Dabei sein ist alles".



2008

Von 2008 bis 2010 wurde die Dorfolympiade um **Nordic-Walking-Aktivitäten** ergänzt.



2009

Die **Tanzgruppe** feierte in der Turnhalle Girod ihr 25-jähriges Bestehen mit einem bunten Abend. Die vier bestehenden Gruppen gestalteten das Programm mit Tänzen und einer tollen Modenschau mit Kostümen aus 25 Jahren. Ein Rückblick mit Videos und Fotos rundeten das gelungene Fest ab.



2010

In diesem Jahr führte die Abteilung **Badminton** ein Freundschaftsspiel gegen eine Mannschaft aus Fachbach durch, die ebenfalls Badminton als Freizeitsport betrieb und nicht an Meisterschaftsspielen teilnahm.



Da keine Markierungen für Badmintonfelder in der Sporthalle vorhanden waren, mussten diese mit hohem zeitlichem Aufwand mit farbigen Klebebändern provisorisch angelegt werden. Doch es lohnte sich, die Begegnung wurde souverän mit 5:1 gewonnen.

Anfang des Jahres **2010** machte der **Tennisverein Girod** der Abteilung **Volleyball** das Angebot, in einem Kooperationsprojekt ein **Beachvolleyballfeld** neben dem Tennisplatz zu bauen. Im Sommer 2010 wurde mit dem Bau begonnen und im Folgejahr konnten erste Spiele durchgeführt werden.



Seit 2010 finden im jährlichen Wechsel eine **Rosenmontagsparty** und ein **Sommerfest** statt, die ein geselliges Beisammensein aller Abteilungen ermöglichen.



2011

Die **Dorfolympiade** wird in diesem Jahr zum 5. Male als Familienfest ausgetragen und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.



Erstmalig wurde ein **Tischkickerturnier** ausgetragen. Es gingen Kinder- und Erwachsenenmannschaften an den Start und erlebten ein spannendes und unterhaltsames Turnier.



2012

Souverän, mit 96:20 Toren und 73 Punkten (24 gewonnen, 1 unentschieden, 1 Niederlage) gewann die **1. Mannschaft der Spielgemeinschaft Ahrbach/Girod/Heiligenroth** in der Kreisliga B Süd die Meisterschaft und machte damit auch den Aufstieg in die Kreisliga A perfekt.



Steffen Wittelsberger aus Girod wurde dabei Torschützenkönig mit 29 Treffern.

Auch im Kreispokal-Endspiel Westerwald/Wied (A/B-Klassen) bot die Mannschaft eine starke Leistung. Leider unterlagen sie in Neuwied-Hüllenberg gegen den gastgebenden A-Liga-Vizemeister SG Feldkirchen/Hüllenberg erst nach der Verlängerung knapp mit 1:3(1:1, 0:2).



Die "Alten Herren" organisierten an Pfingsten bei wunderschönem Wetter und vielen Zuschauern und Gästen ein **Fußballturnier für Hobbymannschaften**, an dem auch eine Damenmannschaft teilnahm, da aufgrund der Planungen für das 100-jährige Jubiläum keine Dorfolympiade stattfand.

Alle Mannschaften spielten gegeneinander. Die Mannschaft der "Betreuer der JSG" siegte in einem spannenden Finale gegen den Stammtisch "SV Pauls" und errang den Titel. Nach der Siegerehrung, die durch unseren Bürgermeister Jürgen Herbst vorgenommen wurde, gingen alle zum gemütlichen Teil über.



Wir sind der TuS

In den ersten Jahrzehnten seines Bestehens trat der TuS überwiegend als **Fußballverein** auf. Wie in der Chronik bereits erwähnt, kamen 1991 **Tanz**, 1997 **Volleyball** und 1998 **Badminton** hinzu.

TuS Girod/Kleinholbach hat neue Vorstandsspitze gewählt
Boersma nach sieben Jahren verabschiedet – Vereinssatzung überarbeiten

Dies führte 2003 zu Überlegungen, die Vorstandsarbeit auf mehrere Schultern zu verteilen. Zu dem geschäftsführenden Vorstand stellte jede Abteilung einen Beisitzer im Vorstand.

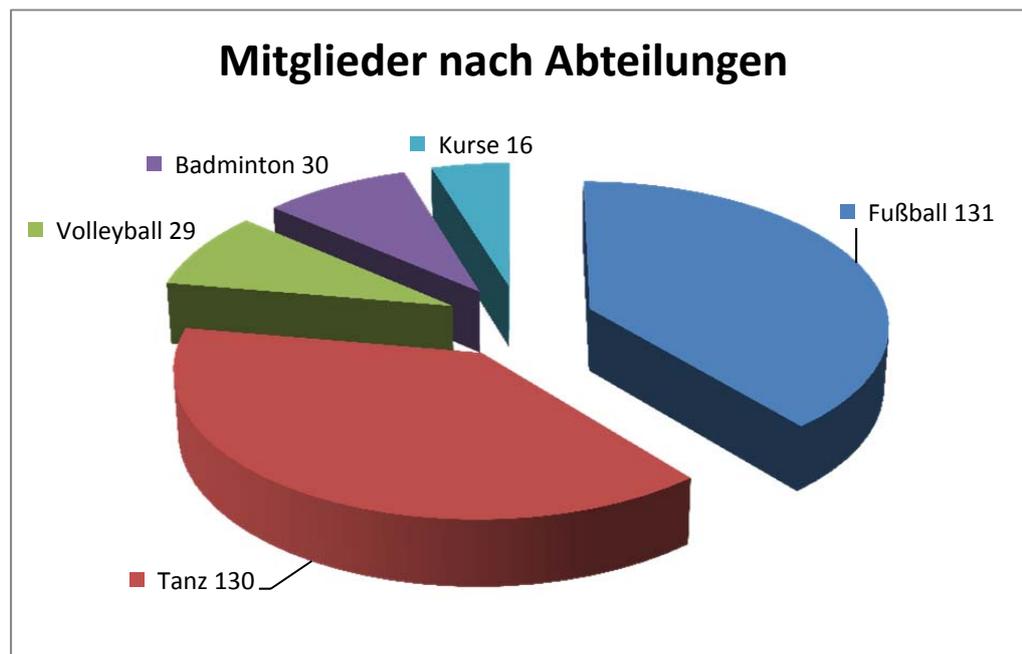
Ferner hat jede Abteilung nun einen eigenen internen Vorstand, der sich um die sportlichen und organisatorischen Belange innerhalb der Abteilung kümmert.

Diese Organisation hat heute noch Bestand und ermöglicht den einzelnen Abteilungen an der Vorstandsarbeit mitzuwirken und die weitere Entwicklung des Vereins zu steuern.

Die Mitgliederversammlung von 2006 stimmte einer entsprechenden Satzungsänderung zu.

Zum 30.06.2012 hatte der TuS **317 Mitglieder**, mit einer fast 50:50 Verteilung von Männern und Frauen.

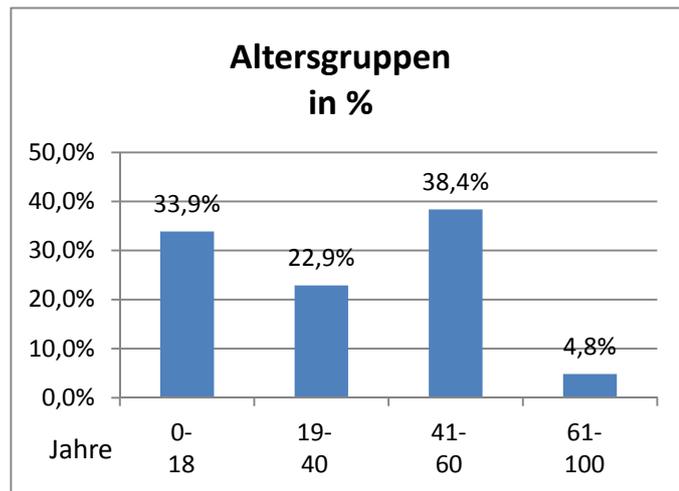
Die nachfolgende Statistik zeigt die Aufteilung auf die einzelnen Abteilungen.



Anmerkungen zur Statistik:

Mitglieder sind teilweise mehreren Abteilungen zugeordnet. „Kurse“ enthält Mitglieder des Vereins, die keiner Abteilung zugeordnet sind und lediglich das Kursangebot des TuS nutzen.

Ein Drittel der Vereinsmitglieder sind Kinder und Jugendliche. Dies zeigt, dass die Arbeit in diesem Bereich einen bedeutenden Stellenwert einnimmt.



Zeitraum:	1. Vorsitzender:	2. Vorsitzender:
1985-1993	Raimund Wagenbach	Max Wittelsberger
1994-1995	Axel Meudt	Max Wittelsberger
1996-1997	Axel Meudt	Bernd Ressmann
1998-1999	Peter Boersma	Axel Meudt
2000-2002	Peter Boersma	Rüdiger Heibel
2002-2004	Peter Boersma	Josef Schwickert
ab 2005	Carsten Feiden	Marion Wittelsberger

Ehrenmitglieder:

Raimund Wagenbach

Max Wittelsberger

Auf den nachfolgenden Seiten präsentieren wir besonders hervorzuhebende sportliche und gesellschaftliche Highlights des Vereins, sowie spezielle Kursangebote.

Es folgen die Vorstellungen der einzelnen Abteilungen mit ihren Aktivitäten.

TuS Girod/Kleinholbach als Sportverein für alle Bürger des Dorfes

Vom Fußballturnier zur Dorfolympiade

Das alljährliche Dorfturnier wurde 2007 von einer Dorfolympiade abgelöst. Da es zunehmend schwieriger wurde, genügend Fußball-Hobymannschaften aus dem Dorf zu finden, wurde über ein anderes Konzept nachgedacht. Ein weiterer Grund für die Umstrukturierung war es, gesamte Familien mit einzubinden. So entstand die Idee der Dorfolympiade.



In Familien- und Erwachsenenmannschaften messen sich die Teams an verschiedenen Spielstationen. Dabei geht es um Geschicklichkeit, Teamgeist und, vor allem, um ganz viel Spaß. Die bisher höchste Teilnehmerzahl von 106 Personen an einer der vergangenen fünf Dorfolympiaden spricht für den Erfolg dieser Veranstaltung, die traditionell am Pfingstsonntag stattfindet und einige Jahre gemeinsam mit der Pfarrei durchgeführt wurde.



Familienausflüge an die Lahn

Sportlich und gesellig waren die Familienausflüge, die der TuS an die Lahn nach Fürfurt und nach Geilnau in den Jahren 2006 bis 2008 organisierte.



Sportliche Giroder: Per Rad, Kanu und auf Rollen ging es nach Fürfurt

Kanu-, Rad- oder Inlinerfahren: Beim Sommerausflug des TuS Girod war alles möglich. 42 Mitglieder machten sich mit den verschiedenen Fortbewegungsmitteln auf den Weg nach Fürfurt an der Lahn. Los ging es beim Treffpunkt in Girod, wo sich die Gruppe der unternehmungslustigen Männer, Frauen und Kinder trennte: Während sich ein Teil der Gruppe erst einmal mit der Bahn ins Lahntal kutschieren ließ, starteten unterdessen 15

Mitglieder schon sportlich von ihrem Heimatort. Sie legten die 40 Kilometer lange Strecke nach Fürfurt mit ihren Fahrrädern zurück. In Weilburg angekommen ging auch die Tour der Bahnfahrer sportlich weiter: Für einige ging es per Kanu auf der Lahn zum Zielort, der Rest rollte auf Inlinern los. So hatten sich – in Fürfurt angekommen – am Ende auch alle den gemütlichen Grillnachmittag redlich verdient. ■ Foto: Carolin Bingel



Sommerfest 2011

In 2011 führte der TuS ein Sommerfest auf dem neuen Beachvolleyballfeld durch. Selbst die Kleinsten betätigten sich bereits sportlich.



Aber auch Geschicklichkeit war gefragt



und die gesellige Seite wurde auch nicht vernachlässigt.



Rückenschule

Ein besonderes Angebot bietet der TuS allen interessierten Mitgliedern – aber auch Nichtmitgliedern - mit der „Rückenschule“ an, die von der Übungsleiterin Dorothe Thome-Müller in Kursform jeweils im Frühjahr und Herbst durchgeführt werden.

Ein Kurs enthält 12 – 15 Stunden und findet zurzeit mit 2 Gruppen statt:

1. Gruppe 8:30 – 9:30 Uhr:

Diese Gruppe besteht seit mehreren Jahren.

2. Gruppe 9:45 - 10:45 Uhr:

Diese Gruppe besteht seit ca. 2 Jahren und ist für Personen mit bestehenden körperlichen Einschränkungen (Schultern, Hüfte, Knie usw.) geeignet.



In den Gymnastikstunden der „Rückenschule“ wird bei flotter Musik das Herz-Kreislaufsystem aktiviert.

Durch gezielte Übungen mit Kleingeräten, wie z.B. Stab, Ball, Theraband oder Hanteln wird die gesamte Körpermuskulatur mit dem Schwerpunkt Rücken gestärkt.

Hauptziele sind die Verbesserung der Körperhaltung, die Förderung der Beweglichkeit und die Schulung des Gleichgewichtes. Durch ein Koordinations- und Gedächtnistraining wird die geistige Leistungsfähigkeit gesteigert. Die Gymnastikstunden enden wechselnd mit Entspannung, in Form von autogenem Training, Phantasiereisen und Dehnungsübungen.



Seit 2011 halten sich auch die Herren fit und vital mit der Rückenschule.

Nordic-Walking

Mit Nordic Walking sanft trainieren

TuS Girod-Kleinholbach bietet ab September Anfängerkurse und Lauftreffs für Interessierte an.

GIROD-KLEINHOLBACH. Nicht nur ältere Damen und Herren, immer mehr Menschen in Deutschland sind mittlerweile mit Stöcken in den Händen unterwegs. Nordic Walking, der Trendsport aus Finnland, entwickelt sich mehr und mehr zu einem Volkssport. Neben Anfängerkursen für die beliebte Wanderart bietet der TuS Girod-Kleinholbach 1912 nun auch Lauftreffs an.

Studien belegen die positiven Effekte von Nordic Walking. Bei der Gehetechnik, die vom Bewegungsablauf dem Skilanglauf ähnelt, werden deutlich mehr Kalorien ver-

braucht als beim Wandern in selbem Tempo.

Allerdings hat die Sache einen kleinen Haken. Wie viele Dinge im Leben, muss auch Nordic Walking gelernt sein. Es genügt nicht, einfach mit Stöcken in den Händen loszuziehen. Dafür ist das Training mit der richtigen Technik aber dann sanfter, als beispielsweise beim Joggen, denn insgesamt werden die Knie- und Hüftgelenke weniger belastet.

Unter fachlicher Anleitung von Dorothe Thome-Müller vom TuS haben seit April fast 50 Frauen und Männer an drei Einsteigerkursen für Nordic

Walking teilgenommen. Das Interesse der Bevölkerung für diese Sportart, bei der Gesundheit und Bewegung im Vordergrund stehen, ist weiterhin ungebrochen. Um den Teilnehmern der Einsteigerkurse eine Möglichkeit zum gemeinsamen Training zu geben, wird der TuS ab September zwei Lauftreffs einrichten: dienstags, 9 Uhr und samstags, 16.30 Uhr. Treffpunkt ist jeweils die Sporthalle in Girod. Die Lauftreffs werden ein Mal monatlich von Dorothe Thome-Müller begleitet, um die Technik zu verfeinern und auch neue Anregungen, wie Intervallläufe zu geben. Die Teil-

nahme an den Lauftreffs ist für Vereinsmitglieder kostenlos und es stehen Stöcke für sie zur Verfügung. Nichtmitglieder können 10er Karten erwerben.

Das Angebot richtet sich nicht nur an Nordic Walking Profis, sondern an alle, die sich für die Sportart interessieren. Voraussetzung sollte allerdings die Teilnahme an einem Einsteigerkurs sein.

■ Termine und weitere Informationen zu Lauftreff oder Rückenschule können bei der Kursleiterin Dorothe Thome-Müller, Tel. 06485/91 12 65, erfragt werden.



Vorstellung der Abteilungen des TuS

Abteilung Fußball

Auf den folgenden Seiten stellt sich die Abteilung Fußball vor, gegliedert nach:

- statistischen Daten der Abteilung
- fußballerische Aktivitäten
- gesellige Aktivitäten der Abteilung

Statistische Daten der Abteilung Fußball

Die Abteilung besteht aus 131 Mitgliedern.

Im Vorstand der Abteilung Fußball arbeiteten bisher mit:

2003- 2005: Rüdiger Heibel, Manfred Heibel, Bernd Eid und Dieter Stahlhofen

2006-2007: Rüdiger Heibel, Thorsten Hoffmann, Bernd Eid u. Dieter Stahlhofen

ab 2008: Rüdiger Heibel, Stefan Schneider, Peter Zängerle u. Guido Hoffmann

Anmerkung:

Die Vorstände von 1986-2003 sind im Kapitel „Wir sind der TuS“ aufgeführt.

Trainer der 1. Mannschaft seit 1986:

1986-1988: Rainer Becher, Dreikirchen

1988-1991: Klaus Metternich, Steinefrenz

1991-1992: Helmut Dommermuth, Untershausen

1992-1994: Klaus Hohl, Aumenau

1994: Helmut Meuer (als Interimstrainer), Girod

1994-1996: Dirk Gasteier, Heistenbach

1996-1998: Axel Meudt, Girod

Trainer der 1. Mannschaft seit der Fusion 1998:

1998-2004: Hans Idahl, Montabaur

2004-2011: Peter Böhme, Heiligenroth

2011-2012: Andrea Calamusa, Heiligenroth und Jens Neuroth, Boden

Schiedsrichter:

Raimund Wagenbach, Andreas Werner, Martin Ortseifer, Hans-Jakob Steden,
Heiko Herz

Fußballerische Aktivitäten

Die fußballerischen Aktivitäten des Vereins erstrecken sich auf den **Senioren- und den Jugendbereich**. Hierzu besteht, wie in der Chronik bereits geschildert, eine Spielgemeinschaft mit den Vereinen TuS Ahrbach und SV Heiligenroth. Ehemalige aktive Fußballer bildeten mit den „**Alten Herren**“ eine Freizeitmannschaft, die derzeit an keinem offiziellen Spielbetrieb teilnimmt.

Nachfolgend werden die einzelnen Bereiche mit ihren Mannschaften vorgestellt und ihre Platzierungen im Spieljahr 2011/2012 aufgeführt.

Seniorenmannschaften:

Der Seniorenbereich besteht aus einer 1. und 2. Mannschaft.

1. Mannschaft

Lange Jahre wurde die 1. Mannschaft durch Peter Böhme aus Heiligenroth mit großem Engagement und hoher Akzeptanz unter Spielern und Verantwortlichen trainiert. Der ganz große Erfolg, also der Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse, konnte leider nicht realisiert werden.

In der Saison 2011/2012 wurde mit Andrea Calamusa ein neuer Trainer verpflichtet und die Spielerdecke durch mehrere Neuzugänge, u.a. vier Spielern vom TuS Montabaur und einem Spieler von der Spvgg. Wirges, erheblich verstärkt.

Diese Maßnahmen trugen Früchte.

Die **1. Mannschaft** erzielte in der Kreisklasse B Westerwald/Wied souverän die Meisterschaft mit 96:20 Toren und 73 Punkten (24 gewonnen, 1 unentschieden, 1 Niederlage) und schaffte damit auch den langersehnten Aufstieg in die A-Klasse.



Außerdem stellte die Mannschaft mit Steffen Wittelsberger den Torschützenkönig mit 29 Treffern.

Im Kreispokalspiel der A/B-Klassen unterlag die Mannschaft in einem dramatischen Finale in Neuwied-Hüllenberg dem gastgebenden A-Liga-Vizemeister SG Feldkirchen/Hüllenberg in der Verlängerung mit 1:3 Toren.

Das nachfolgende Foto zeigt die Meisterschaftsmannschaft mit den Giröder-Spielern Andreas Reißmann, Steffen Wittelsberger und unserem „Urgestein“ Heiko Schlag, der seit nunmehr 20 Jahren aktiv im Verein tätig ist.



Obere Reihe von links nach rechts:

Interimstrainer: Jens Neuroth, Andreas Schmidt, Julian Fries, Sebastian Linz, Andreas Reißmann, Tim Heiden, Torwarttrainer: Roland Linz

Mittlere Reihe von links nach rechts:

Christian Klatt, Angelo Scalfone, Tim Schröder, Steffen Wittelsberger, Michael Ternes, Michael Gimeno-Koch

Vordere Reihe von links nach rechts:

Boris Fasel, Sebastian Boddenberg, Heiko Schlag, Sven Reichwein

Auf dem Bild fehlen: Andreas Gürtler, Jan Lohr, Björn Schughart, Niklas Wörsdörfer

2. Mannschaft

Die **2. Mannschaft** spielt in der C-Klasse Westerwald/Wied Südost und beendete die Saison 2011/2012 auf Tabellenplatz 9 von 14 Mannschaften.

Aus Girod sind in dieser Mannschaft: Christian Heibel, Christian Hommrich, Markus Kremer, Simon Lehnert und Marcel Reiländer.



Obere Reihe von links nach rechts:

Trainer: Besnik Ramaj, Sebastian Müller, Marcel Reiländer, Björn Schughart, Kevin Dirsen-Pum, Matthias Frink, Andreas Gürtler, Christian Hommrich, Manuel Knie, Christian Neuroth, Lukas Ortseifen

Unten von links nach rechts:

Betreuer: Michael Rausch, Daniel Ternes, Sebastian Ortseifen, Tim Rüter, Patrick Werner, Christian Heibel, Simon Lehnert, Sebastian Zacharias, Florian Müller

Auf dem Bild fehlen: Markus Kremer, Marius Speier, Florian Ramaj

Jugendarbeit im Verein, aktuelle Mannschaften und Eisenbachtalcup

Im Jahre 1989 wurde eine Jugendspielgemeinschaft mit den Vereinen aus Ahrbach, Großholbach, Heiligenroth und Girod eingegangen.

Zunächst wurden nur Mannschaften bis zur C-Jugend gemeldet. Im Laufe der Jahre kamen dann die A- und B-Jugendlichen dazu.



Um einzelnen Mannschaften den Spielbetrieb zu ermöglichen, wurden immer wieder vereinzelte Kooperationen gebildet, so z. B. mit Steinfrenz, Hundsangen, Niedererbach, Niederahr oder Eisbachtal.



D-Jugend im Jahre 2001



C-Jugend Leistungsklasse

Mannschaftsfoto aus dem Jahr 2003
in Eindse (Holland)



A-Jugend im Jahre 2008

Neben vielen Jugendlichen aus Girod und Kleinholbach, welche in verschiedensten Jugendmannschaften zum Einsatz kamen, hatten auch Trainer und Betreuer aus unserem Verein maßgeblichen Anteil an den errungenen Erfolgen. Diese im Einzelnen zu benennen, sprengt jedoch den Rahmen.

Verantwortlich für diese gute Jugendarbeit waren die **Jugendleiter Axel Meudt, Thorsten Hoffmann, Manfred Heibel und Stefan Schneider.**

A - Jugend

Die Jugendspielgemeinschaft Girod/Heiligenroth/Ahrbach hatte in den zurückliegenden Jahren wenig Kontinuität bei den ältesten Junioren. Im Spieljahr 2010/11 konnte die Spielerdecke im Rahmen der Kooperation mit den SF Eisbachtal aufge bessert werden.

Das Trainerteam stellten in dieser Saison: Rudolf Bauch, Bernd Becker und Raimund Schäfer. Die Mannschaft spielt als „Kooperationsteam A2“ unter der Fahne der Sportfreunde Eisbachtal. Die Situation mit nur 12 „eigenen“ Spielern erfordert für die Organisation des Trainings- und Spielbetriebes von allen Beteiligten ein hohes Maß an Bereitschaft.

Die Mannschaft ist mittlerweile zusammengewachsen und man kann sich nicht nur auf dem Platz aufeinander verlassen. Besonders erfreulich ist, dass sich aus den Reihen der Mannschaft mit Felix Lihsek und Marvin Klatt zwei Jungs als Jugendtrainer für die F-Jugend gefunden haben. Auch in sportlicher Hinsicht kann man mit dem Saisonverlauf zufrieden sein, denn zum Abschluss der Saison wurde ein 4. Platz von 8 Mannschaften in der Kreisstaffel 2 Westerwald erreicht.

Spielerkader Saison 2011/12:

Niklas Herbst, Maximilian Becker, Sebastian Zacharias, Tobias Becker, Marvin Klatt, Marco Lamberti, Sebastian Rausch, Felix Lihsek, Lukas Schmidt, Tobias Sturm, Jonas Lehnert, Kevin Werner



B - Jugend

Im zweiten Jahr B-Jugend hat die Mannschaft spielerisch überzeugt und deshalb verdient den 2. Platz in der Saison erreicht, mit 2 Punkten Rückstand auf den ersten Tabellenplatz.



Die B-Jugend ist eine homogene Mannschaft, die seit einigen Jahren in dieser Besetzung zusammen spielt. Sie ist engagiert und motiviert und zeigt dies auch in einer sehr guten Trainingsbeteiligung.

Im aktuellen Kader der B-Jugend spielen:

Florian Dennebaum, Marvin Schmalz, Matthias Müller, Simon Trumm, Thomas Heimann, Jannis Meuer, Florian Quast, Miguel Zirfas, Markus Rausch,

Denis Zimbelmann, Niklas Klar, Maximilian Rossbach, Nicolai Pörtner, Raphael Quirnbach, Nick Beringer, Julian Lemmerz, Luca Schmitt, Fabio Reifenscheidt, Robin Heinelt und Yannic Köhne.

Betreuer: Joachim Quast, Frank Schreiner, Markus Schmitt und Bernd Rossbach

C - Jugend

Als absolutes Highlight gestaltete sich der Saisonabschluss 2010/2011. Mit 19 Jungs und 5 Betreuern wurde ein tolles Pfingstwochenende mit viel Spaß und Freude bei den Eindse Boys in Holland verbracht.



Die aktuelle C-Jugendssaison startete mit 16 Jugendlichen, davon 2 Torleute. Damit war die Spielerdecke sehr dünn, dennoch gaben die Jungs ihr Bestes, was den Betreuern große Freude bereitete.

Im Trainerteam schied Bernd Becker aus und wird zukünftig Rudolf Bauch bei der A-Jugend unterstützen. Mit Wolfgang Schmitt und Daniel Ternes, sowie Gerd Ehl als Torwarttrainer wird diese Mannschaft aber auch weiterhin sehr gut betreut.



Das Saisonziel wurde mit einem 7. Platz von 12 Mannschaften erreicht.

D1 – Jugend

Die D1-Jugend der JSG Ahrbach setzt sich aus 13 Spielern zusammen, die gemeinsam schon seit der F-Jugend nahezu unverändert ihrem Lieblingssport nachgehen.

In der laufenden Saison belegte das Team einen guten 4. Platz von 10 Mannschaften und stellte den zweitbesten Angriff.



Trainer/Betreuer: Bernd Meudt, Dirk Bendel und Mike Schmittel

Spieler: Leon Breuer, Fabian Meudt, Tobias Bendel, Roberto Eckstein, Sven Hommrich, Maxi Eckstein, Dominik Jäppche, Sebastian Nink, Nils Schmidt, Dennis Schmittel, Hendrik Heinritz, Cedrik Schuy und Marius Schneider

D2 -Jugend

In der letzten Sommerferienwoche 2011 wurde ein 5-tägiges Trainingscamp in Ruppach-Goldhausen durchgeführt, an dem 10 Spieler der D2 und zusätzlich noch 7 Spieler der E1-Jugend teilnahmen.

Die laufende Saison wurde mit Platz 8 von 10 Mannschaften beendet und war gekennzeichnet von überraschenden Siegen wie auch unerwarteten Niederlagen.

In der neuen Saison werden alle D2-Spieler mit dem Trainer-/Betreuerteam Stamm/Heibel/Kocklemus/Hesse als neue D1-Jugend an den Start gehen und zur Vorbereitung auf die neue Saison in den Sommerferien ebenfalls wieder ein Trainingscamp in Ruppach-Goldhausen absolvieren.



Stehend von links nach rechts:

Holger Kocklemus, Paul Hoffmann, Sven Lüdtkke, Jannis Hoffarth, Olaf Stamm, Lorenz Hommrich, Tim D’Avis, Dominik Zängerle, Rüdiger Heibel

Unten kniend:

Jonas Langer, Simon Plöckl, Jannik Biebricher, Pascal Kocklemus, Nico Stamm, Noah Heibel und Jannik Wetzlar.

E - Jugend

In der zurückliegenden Spielrunde ging die JSG Girod mit zwei Mannschaften in der Kreisstaffel an den Start.

Die **E1-Jugend** verpasste knapp die Meisterrunde und spielte in der Kreisstaffel um den Staffelsieg. Die Mannschaft wird von Andreas Schmidt betreut und besteht derzeit aus neun Spielern, die in der neuen Saison alle in der D-Jugend spielen.

Die **E2-Jugend** zahlte als jüngerer Jahrgang bisher Lehrgeld. Aktuell betreut die Mannschaft Jörg Weidenfeller, unterstützt von Ömer Koca.



F - Jugend

Die **F-Jugend** weist aktuell 2 Mannschaften auf, die jeweils in einer Kreisstaffel (ohne Wertung) spielen. Betreut werden sie durch Jasmin Schwickert und die A-Jugendlichen Marvin Klatt und Felix Lihsek sowie Timo Steigerwald.



Eisenbachtalcup

Der Abteilungsvorstand Fußball hatte in der Saison 2008/2009 die Idee, ein Turnier für F- und E-Jugendmannschaften auszurichten. Der Name hierfür war mit „Eisenbachtal-Cup“ schnell gefunden, denn er stellt den Bezug zu unserer Region her. Nachdem die Einladungen verschickt wurden, meldeten sich jeweils 10 Mannschaften der F- und der E-Jugend an, vor allem aus dem nahen Umkreis.



Die Turnierleitung, Stefan Schneider, mit den Pokalen

Die teilnehmenden Mannschaften wurden mit gestifteten Pokalen belohnt, der Sieger des E-Jugendturnieres erhielt den begehrten Wanderpokal.

Diesen errang bei der Premiere die eigene Mannschaft der JSG Girod. Bei der F-Jugend wurde kein Sieger ausgespielt, hier bekam jede Mannschaft einen Preis.

Bei wunderschönem Fußballwetter startete das Turnier 2010 mit acht F- und zehn E-Jugendmannschaften in den Turniertag. Am Ende eines spannenden Tages gewann die JSG Puderbach verdient den begehrten Wanderpokal der E-Jugend. Bei der F-Jugend siegten die Sportfreunde Eisbachtal knapp gegen die eigene Mannschaft der JSG.

Am 3. Eisenbachtal-Cup im Jahre 2011 nahmen acht F- und zwölf (!) E-Jugendmannschaften teil, die wiederum alle sehr guten und ansehnlichen Fußball boten. Erstmals wurden auch junge Nachwuchsschiedsrichter aus dem Fußballkreis eingesetzt, die bei der Veranstaltung Erfahrung sammeln sollten.

Sieger bei der E-Jugend wurde die JSG Hundsangen, die sich im Endspiel nach einem spannenden Neunmeterschießen gegen die SpFr Eisbachtal durchsetzen konnten. Bei der F-Jugend siegte der SV Rheinbreitbach.



Alte Herren Girod

Die Abteilung „Alte Herren“ wurde im Jahre 1993 ins Leben gerufen. Viele Jahre waren Klaus Reißmann und Dieter Stahlhofen als Vorsitzende tätig. Von 2007 bis 2011 wurde die Abteilung durch Volker Wittelsberger und Thorsten Hoffmann geführt. Zurzeit haben dieses Amt Thorsten Hoffmann und Dieter Stahlhofen inne.

In all den Jahren wurden durchschnittlich 20-25 Spiele gegen Mannschaften aus der Umgebung ausgetragen. Besondere Highlights waren jedoch die Begegnungen gegen unsere direkten Nachbarn aus Großholbach, Steinefrenz und Dreikirchen, zu denen ein freundschaftliches Verhältnis besteht.



„Alte Herren“ in den Anfangsjahren:

oben von links nach rechts:

B. Meudt, E. Nink, H. Meuer, R. Schönberger, R. Benten, M. Speier, W. Münz, B. Eidt.

unten von links nach rechts:

D. Stahlhofen, U. Quirnbach, W. Fein, M. Hölzel, Ch. Höhn, H.-G. Reißmann

Darüber hinaus gab es jedoch auch Begegnungen mit überregionalen Mannschaften, insbesondere wurde eine enge fußballerische Beziehung zu dem Verein des SV Möllmicke aus dem Sauerland aufgebaut, die bis in die heutige Zeit Bestand hat und die viele unvergessliche Stunden sowohl in Girod als auch in Möllmicke zur Folge hatte.



AH Girod-AH Möllmicke im Juni 2008

Auch führte der Fußball die „Alten Herren“ nach Bayern, genauer gesagt nach Altötting, wo hin mehrere Ausflüge unternommen wurden. Die erste Fahrt fand im Juni 2001 statt.

Neben den Freundschaftsspielen wurde dort ausgiebig „Duld“ gefeiert, eine dem Oktoberfest vergleichbare Veranstaltung. Auch der Gegenbesuch der Sportfreunde aus Altötting im Jahr 2005 bleibt unvergessen.



Internationales Flair bekam die Mannschaft durch die Fahrt im Juni 2004 nach Venlo (Holland).

Das Länderspiel (Endstand 1:1), der Golf-Grundkurs sowie die Brauereibesichtigung waren herrliche Erlebnisse.



AH Girod-AH Venlo/Holland 2003

Neben den an vielen Samstagen ausgetragenen sportlichen Aktivitäten führen die „Alten Herren“ bereits im 13. Jahr einen **Weihnachtsmarkt** durch, der von der Bevölkerung gut angenommen wird und fester Bestandteil im dörflichen Jahresablauf ist. Ein Teil des Erlöses kommt wohltätigen Zwecken zugute. So sind inzwischen mehrere tausend Euro in verschiedene Projekte geflossen, seit 2004 konzentriert sich der Spendenfluss auf die Einrichtung „Lebenshilfe“ in Höhn.



Michelle Tries als „Weihnachtsmann“

Durch die immer geringer gewordene Zahl der aktiven Mitglieder, wurde in 2011 der Spielbetrieb (vorläufig) eingestellt. Die „Alten Herren“ bestehen dennoch weiter, aktuell aus 42 Mitgliedern, denen jeden 1. Freitag im Monat ein Stammtisch im Vereinshäuschen angeboten wird. Darüber hinaus werden Wandertage organisiert und auch der alle zwei Jahre stattfindende Mehrtagesausflug soll beibehalten werden.

Dem Motto „Die Hoffnung stirbt zuletzt“ getreu, wird auch weiterhin alles daran gesetzt, die „Alten Herren“ am Leben zu erhalten, und vielleicht wird ja eines schönen Tages der Spielbetrieb wieder aufgenommen.



Mannschaftsfoto aus 2010

oben von links nach rechts:

A. Zupp, J. Hild, M. Rink, Th. Hoffmann, U. Reusch, J. Klein, U. Wittelsberger, M. Kremer

unten von links nach rechts:

V. Wittelsberger, D. Stahlhofen, M. Heibel, M. Hölzel, M. Steden, K. Reißmann und B. Eid.

Gesellige Seite der Abteilung Fußball

Da zum Leben eines Fußballvereins jedoch nicht nur der „Fußball“ gehört, wurde durch den Vorstand immer wieder versucht, auch die gesellige Seite des Vereinslebens zur Geltung kommen zu lassen.

Dies geschah in den Anfangsjahren durch unvergessene Weihnachtsfeiern im Saal unseres Vereinslokals bei Elfriede und Herbert sowie durch Ausflüge, z. B. nach Oberharmersbach oder Niederwinden. Auch verschiedene Wandertage und Feiern trugen sehr zum Zusammenhalt bei.



Ausflug Niederwinden (im rechten Bild links: Trainer Klaus Hohl)

Der Geselligkeit ließ man in all den Jahren große Bedeutung zukommen, insbesondere nach den Spielen, aber auch nach mancher Trainingseinheit.



Feier zum Pokalsieg 1991/1992 in der D-C-Klasse im Sportlerheim



Weihnachtsfeier 1991 im Saale Schönberger



**Meisterfeier und Aufstieg in die B-Klasse
im „Blauen Haus“ 1992**



Ausflug der Alten Herren nach Altötting im Jahre 2006

Abteilung Tanz

Die Abteilung Tanz wurde am 01.07.1991 innerhalb des TuS gegründet und war zu diesem Zeitpunkt die zweite Abteilung neben dem Fußball.

Im Laufe der Jahre wuchs die Abteilung rasch, zeitweise bestanden 4 Tanzgruppen und eine Aerobic-Gruppe wurde aufgebaut.

Zurzeit besteht die Abteilung Tanz aus **3 Tanzgruppen** und einer **Aerobic-Gruppe** mit insgesamt 130 Mitgliedern.

Die Abteilung besteht aus einem Vorstandsteam und entsendet eine Beisitzerin in den Dachvorstand.

Im Vorstandsteam arbeiteten bisher mit:

2002-2004:

Anita Bay, Christine Hörter-Hoffarth, Doris Metternich, Anja Reckelkamm-Heibel, Monika Ruster, Angelika Schmitt, Jutta Speier, Anja Steden, Marion Wittelsberger.

2004-2006:

Christiane Herz, Martina Höhn, Christine Hörter-Hoffarth, Doris Metternich, Kathi Meudt, Monika Ruster, Angelika Schmitt, Jutta Speier, Marion Wittelsberger.

2006-2008:

Christiane Herz, Martina Höhn, Christine Hörter-Hoffarth, Doris Metternich, Kathi Meudt, Anja Reckelkamm-Heibel, Barbara Schaaf, Angelika Schmitt, Jutta Speier.

2008-2010:

Anja Heibel, Christiane Herz, Christine Hörter-Hoffarth, Kathi Meudt, Sarah Münz, Nicole Petri, Anja Reckelkamm-Heibel, Barbara Schaaf, Nicole Schneider.

2010-2012:

Doreen Gruber, Anja Heibel, Christine Hörter-Hoffarth, Kathi Meudt, (Anja Steden für 1 Jahr).

ab 2012:

Doreen Gruber, Melanie Kaiser und Kathi Meudt.

Aerobic-Gruppe

Die Aerobic-Gruppe besteht seit 1997. Die Anzahl der aktiven Mitglieder schwankt zwischen 8 und 15 Personen, in der alle Altersgruppen von 18 bis 50 Jahren vertreten sind.

Jeden Dienstag findet von 19.15 bis 20.15 Uhr, unter der Leitung von Eva Bastian, eine abwechslungsreiche Übungsstunde statt.

Der Trainingsplan für einen Monat gestaltet sich wie folgt:

1. Dienstag im Monat: Aerobic
2. Dienstag im Monat: Body Styling/Ganzkörpergymnastik
3. Dienstag im Monat: Stepp-Aerobic
4. Dienstag im Monat: Wirbelsäulengymnastik
5. Dienstag im Monat (wenn vorhanden) : Übungen nach Absprache

Daraus ergeben sich ein Wechsel aus Ausdauertraining und Gymnastik und die Möglichkeit zu wählen, was zu den eigenen Trainingsfähigkeiten und Wünschen passt.

Neue Interessenten sind gerne willkommen.

Natürlich findet auch jährlich eine Weihnachtsfeier statt oder im Sommer wird mal nach einer Übungsstunde ein Eis gegessen, das man sich nach so viel Training verdient hat. In der Vergangenheit wurden auch Ausflüge, zum Beispiel zum Weihnachtsmarkt nach Rüdesheim oder zum Frankfurter Flughafen, gemacht.



Wanderung nach Bladernheim zum Hubertusmarkt 2005



Trainerinnen:

1997 – 2000: Alexandra Laux

2000 – 2003: Michaela Laux

2003 – 2005: Tanja Diefenbach

Seit 2005: Eva Bastian

Tanzgruppen

Formation Charisma - Jugendtanzgruppe I (1984 – 1998)

Bereits **1984** wurde die **Jugendtanzgruppe Girod** von einigen Tanzbegeisterten **gegründet**. Nach anfänglichen Auftritten im Ort, kamen in den folgenden 14 Jahren auch Engagements über den Westerwald hinaus hinzu, z. B. bei (Karnevals-)Veranstaltungen, Freundschaftstanzen, Messen, Jubiläen und Familienfeiern.

Die Teilnahme an Turnieren stand Anfang der 90-Jahre im Vordergrund. Zu den besten Platzierungen zählte der **4. Platz** bei den **Deutschen Meisterschaften im Jazz-Dance**.

1995 änderte die Jugendtanzgruppe ihren Namen in **Formation Charisma**.

1998 trat die Gruppe letztmalig auf.



Can Can – der meist gezeigte Tanz ab 1988



1989 – Musketiere



1992 – Holding out for a hero

1994 – Spirits of Nature



Jugendtanzgruppe II – Dance Company (1993 – 2009)

Die Gründung erfolgte im Januar 1993 als Jugendtanzgruppe II. Erste Auftritte fanden Ende des Jahres und zum Karneval 1994 statt. Bei der Kinderfastnachtsveranstaltung der GVKM Montabaur gewann die Gruppe den 1. Preis, welcher aus einem Zuschuss für eine Fahrt zum Musical-Starlight-Express bestand.

Im gleichen Jahr folgten Turnierteilnahmen in Simmern und Herschbach. Bei letzterem Turnier errang die JTG II den 1. Platz und wurde somit **Meister der Junioren** der Kreise Westerwald/Sieg.

1996 wurde die Gruppe vorerst aufgelöst, denn der Großteil der Tänzerinnen rückte in die JTG I auf. Im Herbst 1997 wurde die Gruppe wieder ins Leben gerufen und bestritt die ersten Auftritte zum Karneval 1998.

Die Gruppe entschloss sich 2001 zu einer Umbenennung von Jugendtanzgruppe in Dance Company.

Von 2007 bis 2008 waren die Tänzerinnen fast ein Jahr ohne Trainerin und organisierten ihre Auftritte eigenverantwortlich. Ende des Jahres 2009 löste sich die Gruppe auf.

In den Jahren wurden viele Auftritte zu Karneval, bei Freundschaftstanzen und Festen absolviert.

Trainerinnen:

1993 – 1996: Marion Meudt (Wittelsberger)

1997 – 1998: Melanie Reckelkamm und Tanja Noll

1998 – 2004: Marion Wittelsberger und Tanja Noll

2004 – 2007: Melanie Reckelkamm

2008 – 2009: Tanja Diefenbach



1994 - Rhythm is a dancer



2000 – Blue



2001 - Tarzan



2002 – Tanz der Vampire



2004 – Abba



2006 – Bangkok



2009 – Cheerleader - Hey Jimmy

Mini-Stars - Jugendtanzgruppe III (seit 1993)

Die Mini-Stars wurden ebenfalls im Januar 1993 gegründet. Der erste Auftritt fand im Dezember des Jahres 1995 statt. Weitere Auftritte folgten bei Karnevalsveranstaltungen 1994. Erster Höhepunkt war sicher die Turnierteilnahme am 1. Westerwald/Sieg-Turnier in Herschbach/Uww., wo die Minis auf Anhieb einen 3. Platz belegten.

In den folgenden Jahren traten die Minis bei vielen Veranstaltungen im Ort und über die Ortsgrenze hinaus auf. Sie begeisterten das Publikum bei Fastnachtsveranstaltungen, Jubiläen, Familienfeiern, Freundschaftstanzen oder Vereinsfesten.

Die Mini-Stars waren bis 2008 die jüngste Gruppe der Abteilung Tanz. Es war stets so, dass die ältesten Tänzerinnen zur nächst älteren Gruppe „aufstiegen“ und die jüngsten Jahrgänge neu aufgenommen wurden. So herrschte in dieser Gruppe nicht nur auf der Bühne ständig Bewegung, sondern auch bei der Gruppenzusammensetzung.

In 2009 stand nach langen Jahren auch wieder eine Turnierteilnahme auf dem Programm. Beim Tanzturnier der Möhnen in Heiligenroth belegte die Gruppe einen hervorragenden 2. Platz. 2010 erreichte sie beim Freundschaftstanzen in Eppenrod einen guten 5. Platz.

Heute zählen ehemalige Tänzerinnen der Mini-Stars zu unserem Trainer-Stamm.

Trainerinnen:

Ab Januar 1993: Marion Meudt (Wittelsberger) und Maria Serrano

Ab Mai 1993 bis 1996: Nicole Nauen (Schneider) und Anita Paluch (Bay)

1996 – 1997: Nicole Schneider und Marion Wittelsberger

1997 – 1998: Nicole Schneider und Yvonne Werbel

1998 – 2001: Nicole Schneider und Anja Steden

2001 – 2003: Anna Becker, Jenny Beck und Sarah Paul

2003 – 2004: Bianca Schmittel und Katrin Hoffmann

2004 – 2005: Marion Wittelsberger und Katja Stommel

2005 – 2007: Marion Wittelsberger und Jenny Beck

2007 – 2008: Jenny Beck, Tammy Labonte und Sonja Quirnbach

2008 – 2009: Marion Wittelsberger und Katja Schneider

Seit 2009: Tatjana Hollmann

Aktuelle Tänzerinnen der Mini-Stars:

Josephin Gruber, Selina Hild, Chantal Jakobi, Celina Luhs, Maxima Molik, Lina Munsch, Helena Reusch, Alessa Schmidt, Alina Schneider, Adriana Steden und Luisa Weidenfeller.



1997 – Cats



1999 – Pippi Langstrumpf

2001 - Tabaluga



2007 – Cowgirls



2009 – Amazing Life



2011 – Reise durch den Karneval



Power Angels (2001 – 2007)

2001 wurden die Power Angels gegründet, da der Ansturm auf die Tanzgruppen sehr groß war und die bisherigen Gruppen die vielen interessierten Tänzerinnen nicht mehr aufnehmen konnten.

Die ältesten Tänzerinnen der Mini-Stars wechselten in diese Gruppe, die von Anja Steden und Nicole Schneider aufgebaut wurde.

Die Power Angels tanzten bei der örtlichen Kinder- und Frauenfastnacht und traten bei vielen Freundschaftstanzen befreundeter Tanzgruppen auf.

2007 wechselte die gesamte Gruppe zur Dance Company, die diese Verstärkung gut gebrauchen konnte. Damit wurden die Power Angels aufgelöst.

Trainerinnen:

2001 – 2005: Anja Steden und Nicole Schneider

2005 – 2006: Anja Steden und Katja Schneider

2006 – 2007: Katja Schneider

2006 – From Zero to Hero



New Power Generation (seit 2006)

Die New Power Generation wurde als 4. Tanzgruppe 2006 gegründet. Die Begeisterung am Tanzen war weiterhin so groß, dass die übrigen Gruppen die vielen Interessierten nicht unterbringen konnten.

Die Gruppen wurden altersmäßig neu strukturiert. Heute ist die New Power Generation die Gruppe mit den ältesten Tänzerinnen. Sie treten u. a. bei Fastnachtsveranstaltungen und Jubiläen auf und nahmen 2011 erstmals an Turnieren teil.

Trainerinnen:

2006 – 2008: Anja Steden und Katja Stommel

2008 – 2009: Anja Steden, Katja Stommel und Stephanie Müller

Seit 2009: Stephanie und Franziska Müller, Nadine Wittelsberger (bis 2011)

Aktuelle Tänzerinnen der New Power Generation:

Sophie Cremer, Julia Delgado, Carina Heibel, Lea Höhn, Anna-Lena Hoffarth, Noa Hoffmann, Vanessa Meudt, Luisa Meurer, Elena Müller, Larissa Müller, Chantal Reusch, Jacqueline Schaaf, Madeleine Sabel, Sophie Steden, Tanja Steden, Marie-Sophie Schneider, Lara Schwickert und Leoni Wittelsberger.

2007 - Grease



2009 - Abba



2011 - Tarzan



2012 - Rhythmen der 80er



Die Confetties (seit 2007)

Die heutige jüngste Gruppe wurde 2007 gegründet. Sie nimmt jeweils die angehenden Erstklässler zur bestehenden Gruppe auf.

Erste Auftritte fanden bei der Kinderfastnacht, Schulfastnacht und bei Freundschaftstanzen statt. Außerdem bereicherten die Confetties das Jubiläum der Tanzgruppen 2009 mit zwei tollen Tänzen.

Im Mai 2012 gelang der Gruppe ein 4. Platz beim Tanzturnier in Helferskirchen. Ein toller Erfolg für die jungen Mädels.

Trainerinnen:

2007 – 2008: Katja Schneider und Marion Wittelsberger

2008 – 2011: Sonja Quirnbach und Tammy Labonte

Seit 2011: Eva Brettschneider und Stephanie Müller

Aktuelle Tänzerinnen der Confetties:

Marie-Sophie Beetz, Sarah Bendel, Lena Closmann, Sophie Daum, Anneli Dillmann, Selin Ekici, Susanne Fein, Johanna Grauer, Sophie Jakobi, Annika Kaiser, Josephine Luhs, Kim Lia Molik, Ella Munsch, Nina Muth, Neele Ortseifen, Sina Petri, Neele Reinecke, Luisa Reusch, Luca Marie Stommel, Alina Weidenfeller, Paula Weidenfeller und Lara Wittelsberger.

2008 – Tabaluga



2010 – Lady Gaga



2011 - Satellite



Auch der **gesellige Teil** kommt in der Abteilung nie zu kurz.

Großen Spaß hatten die Tänzerinnen bei der Teilnahme an den Fastnachtszügen in Girod, wo teilweise die Tanzkostüme getragen wurden.

Ausflüge der Jugendtanzgruppe I/Charisma führten nach München, Nürnberg, Düsseldorf, Aachen, Stuttgart und Köln. Außerdem stand eine Kanu-Tour auf der Lahn auf dem Programm.

Die **Kindertanzgruppen** unternahmen **viele Ausflüge**, teils gruppenweise oder aber gemeinsam, u. a. in den Holiday-Park, Phantasialand, Opel-Zoo, Lochmühle, Panorama-Park, Trolli-Park und auf den Ruppacher Abenteuerspielplatz.

Mit einer alljährlichen **Weihnachtsfeier** schließen die Gruppen das Jahr ab.



Wochenende aller Tanzgruppen

Verschiedene Fortbildungen, wie Schminke-, Akrobatik- und Tanz-Seminare, wurden von Einzelnen oder den gesamten Gruppen besucht.

Seit 1998 veranstaltet die Abteilung Tanz jährlich eine **Kinderfastnacht**.

Im Laufe der Jahre hat sich diese Veranstaltung fest etabliert und bietet den zahlreichen Zuschauern ein tolles Programm mit Tänzen, Sketchen, Musik und guter Laune. Jedes Jahr lässt sich das Vorbereitungsteam etwas Neues einfallen und begeistert Groß und Klein in der Turnhalle.



2001



2002



2011



2012

Abteilung Volleyball

Just for Fun – das war von Anfang an das Motto der Volleyballer des TuS und ist noch heute der Motor, den viele Spieler, teils noch aus der Zeit der Gründung, jeden Montagabend beim Training antreibt. Spaß an Volleyball, ohne Zwang und ohne Muss, das ist das Rezept für eine gelungene Mischung aus jungen und junggebliebenen Spielerinnen und Spielern. Das Montagstraining, das um 20.15 Uhr beginnt, ist daher sehr stark auf Spielspaß und Freude an der Bewegung fokussiert, das heißt, kein Drill, kein Ausdauertraining vorweg. Stattdessen wärmt sich jeder nach seiner Fassung auf und übt mit anderen Spielern die Grundzüge des Volleyball – Baggern, Pritschen, Schmetterten, Blocken, um nur die Wichtigsten zu nennen – ein, um kurz darauf Volleyballmatches bis zum Ende des Trainings zu spielen. Anfangs trainierte der Gründer der Abteilung, Georg Wolter die Mannschaft. Später kam Wolfgang Schneider aus Hundsangen dazu, der bis heute ein leichtes Grundlagentraining zu Beginn durchführt, sich um die Mannschaftseinteilung kümmert und bei Hobbyturnieren das Schiedsgericht stellt. Die ersten Jahre nahm die Mannschaft am alljährlichen Hobby-Mixed-Volleyballturnier des Pfarrverbands Ruppach-Goldhausen teil. In den darauffolgenden Jahren kamen weitere Turniere in der Umgebung dazu, unter anderem auch das Meko-Turnier auf dem „Mensfelder Kopf“ bei Limburg. Weil die Mannschaft bis 2005 noch keine eigenen Trikots hatte, wurden kurzerhand welche beim Schützenverein „Punkt 12“ Kleinholbach ausgeliehen.



Auf Initiative von Karin Gilles-Müller wurden eigene Trikots angeschafft und schon im Jahr darauf posierte die Mannschaft damit auf dem Mensfelder-Kopf. Bei diesem Open-Air Turnier, an dem Jahr für Jahr 36 Mannschaften gegeneinander antreten, nimmt die Mannschaft Girod bis heute teil.



Dass nicht nur der Volleyballsport ein Standbein der Abteilung ist, sondern auch der gesellige Teil, merkt man spätestens am Ende vieler Trainingsstunden, an denen auch schon mal eine gemütliche Runde eingeläutet wird.



Neben dem reinen Trainingsbetrieb treffen sich die Volleyballer regelmäßig zum gemeinsamen Frühstück, zu Abteilungsversammlungen oder zum Neujahrsessen wie hier im Januar 2012.

In 2010 wurde mit dem Bau der Beachvolleyballanlage neben dem Tennisplatz begonnen.



Unter Hochdruck wurde mit Muskel- und Maschinenkraft das Kooperationsprojekt zwischen TuS und Tennisverein durchgeführt, da im September 2010 die Einweihung anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Tennisvereins gefeiert wurde.

Mit vereinten Kräften wurde die Anlage pünktlich fertiggestellt und konnte, langersehnt, ihrer Bestimmung übergeben werden. Im Rahmen der Feierlichkeiten spielte der Beachclub Dernbach/Montabaur auf der neuen Anlage und lieferte eine eindrucksvolle Demonstration der Möglichkeiten.

Diese Möglichkeiten waren es, die im Sommer 2011 die Volleyballer inspirierten ein eigenes Beachvolleyballturnier ins Leben zu rufen und dieses ebenfalls in Kooperation mit dem Tennisverein auszurichten. Erstmals traten 4 Mannschaften gegeneinander an und die Mannschaft aus Girod erreichte den 2. Platz.



Derzeit hat die Volleyballmannschaft des TuS 29 Spielerinnen und Spieler im Alter von 24 bis 53 Jahren. Der aktuelle Vorstand besteht aus dem Abteilungsleiter Carsten Feiden, der Abteilungsschatzmeisterin Barbara Steinkamp und der Beisitzerin Sandra Kunt.

Von 1997 – 2004 leitete Jürgen Noll die Abteilung Volleyball.

Abteilung Badminton - Die „Desbedierer“

Die Gründung der Abteilung Badminton im TuS Girod/Kleinholbach geht auf das Jahr **1998** zurück. Initiator war Georg Wolter, der Ehemann der damaligen Pastoralreferentin Frau Kortus. Die Aktiven der Abteilung Badminton bestanden von Beginn an aus Jugendlichen und Erwachsenen. Der heutige Kern der Truppe besteht aus vier Ehepaaren und einigen Jugendlichen, die diesen Sport nur als Hobby betreiben.

Aufgrund der „vielen“ Mitglieder, wird die Abteilung zurzeit von einer Doppelspitze mit Christoph Becker und Achim Lehnert geführt. Die Kasse betreut Anja Heibel.



Aktuelle Mitglieder der Abteilung:

Christoph, Annette und
Anna Becker,
Theo und Helga Eid,
Manfred, Anja und Christian Heibel,
Christoph Hesse,
Franz-Josef und
Annelotte Hoffmann,
Holger Kocklemus,
Achim und Sabine Lehnert
sowie Theresa Meurer.

Dem Hobby Badminton in der Sporthalle Girod zu frönen, war von Anfang an mit Kompromissen verbunden, da die Halle keine entsprechende Markierung von Spielfeldern aufweist. So wird vor jedem Training ein Netz längs durch die Halle gespannt und durch vorhandene Linien entstehen drei Spielfelder. Diese entsprechen weder in der Breite noch in der Länge den Badminton-Regeln. Zudem waren anfangs die Maschen des Netzes so groß, dass geschlagene Bälle hindurch passten. So entstanden ständige Diskussionen, ob der Ball durch oder über das Netz geschlagen wurde. Diese Tatsache brachte den vereinsinternen Namen „**Desbedierer**“ ein.

Unter diesem Namen beteiligte man sich zweimal an der Dorfolympiade. Dabei wurde 2008, aus Unerfahrenheit, der vorletzte Platz belegt. Doch durch hartes Training wurde im darauf folgenden Jahr, als älteste Gruppe, die Silbermedaille erkämpft

Vor einigen Jahren wurde ein gebrauchtes Netz mit engen Maschen gesponsert und seitdem wird nicht mehr „desbediert“. Das Problem der Linienmarkierungen wird seit geraumer Zeit mit Klebestreifen versucht zu lösen, damit auf einigermaßen genauen Feldmaßen gespielt werden kann. Diese sehr aufwendige Methode vor jedem Training kann jedoch keine dauerhafte Lösung darstellen.



Zusammen mit der Grundschule Girod und der Unterstützung der Ortsgemeinde wurde daher ein Antrag für eine nachträgliche Markierung gestellt. Dieser wurde leider 2011 von der Verbandsgemeinde Montabaur abgelehnt. Da aus unserer schmalen Abteilungskasse höchstens ein Teil der Investition bestritten werden könnte, bleibt nur noch die Hoffnung auf Sponsoren. Vielleicht finden sich ja welche im Jubiläumsjahr.

Trotz der nicht „regelgerechten“ Markierung, wurde **2010** ein Freundschaftsspiel gegen eine Freizeitmannschaft aus Fachbach ausgetragen. Der hohe Aufwand der genauen Markierung hat sich letztendlich gelohnt, da die Begegnung souverän mit **5:1** für den TuS gewonnen werden konnte. Beim Rückspiel im Jahr **2011 in Bad Ems** war unser Gegner gewarnt und verstärkte seine Mannschaft mit „Halbprofis“. Außerdem musste unser bester Spieler schon zu Beginn verletzt ausscheiden. So wurde das Spiel „unglücklich“ mit 5:0 verloren.

Auch die Geselligkeit kommt trotz „hartem“ Training nicht zu kurz. So werden Geburtstage stets mit einem Umtrunk gefeiert. Die jährlichen Wanderungen im Januar gehören mittlerweile schon zur Tradition. Aufgrund von Unwetter waren wir in einem Jahr gezwungen, eine Reise mit der Bahn zu machen und landeten in Limburg im Batzenwirt. Dort wurde dann gerade die Jahreshauptversammlung abgehalten und der mitgebrachte Kuchen verzehrt.

Gelegentlich werden auch Radtouren unternommen, wobei die Zeit der Einkehr meist die Zeit des Radelns übertrifft.



Auch die Teilnahme an den TuS-Veranstaltungen, wie Sommerfest, Weihnachts- oder Rosenmontagsparty sind selbstverständlich.

Und nun noch eine Anmerkung:

Neue Mitglieder der Abteilung Badminton sind jederzeit herzlich willkommen und werden behutsam in die Regeln und Technik des Spieles eingewiesen, soweit wir diese selbst beherrschen.

Das Training findet jeweils **mittwochs von 18:45 – 20:15 Uhr** statt. Wer Interesse hat, kann jederzeit gerne zum „Schnuppern“ vorbeischaun.

Im Vorstand der Abteilung Badminton arbeiteten bisher mit:

2003 – 2007: Christoph Becker und Anja Heibel

2008 – 2009: Christoph Becker, Achim Lehnert und Anja Heibel

ab 2009 : Christoph Becker, Achim Lehnert und Anja Heibel

Der Festausschuss stellt sich vor



Oben von links nach rechts:

Christoph Becker, Stefan Schneider, Anna Becker, Josef Schwickert,
Anja Reckelkamm-Heibel

Unten von links nach rechts:

Martina Feiden, Beate Nink, Carsten Feiden, Max Wittelsberger, Marion Wittelsberger

Es fehlt: Markus Kremer



Team Bewirtung/Dienste

Dorothe Thome-Müller

Anita Bay

Doreen Gruber

Ute Wittelsberger

Team Sport- und Festveranstaltungen



Für Freitag:

Anja Steden
Christine Hörter-Hoffarth
Marion Wittelsberger
Anja Reckelkamm-Heibel

Für Samstag:

Carsten Feiden
Markus Kremer

Für Sonntag:

Stefan Schneider
Michael Schneider
Bernd Meudt



Team Infrastruktur:

Marko Steden
Uwe Wittelsberger
Christoph Becker
Barbara Schaaf
Steffen Wittelsberger



Team Finanzen und Sponsoring:

Beate Nink
Martina Feiden

Koordination und Protokolle:

Josef Schwickert



Team Festschrift:

Max Wittelsberger

Anna Becker

Dieter Stahlhofen

Der Festausschuss und seine Teams



Obere Reihe von links nach rechts:

Uwe Wittelsberger, Martina Feiden, Carsten Feiden, Christine Hörter-Hoffarth,
Anja Reckelkamm-Heibel, Anja Steden, Anita Bay, Beate Nink, Marko Steden,
Ute Wittelsberger, Josef Schwickert, Christoph Becker, Dieter Stahlhofen

Unten Reihe von links nach rechts:

Stefan Schneider, Anna Becker, Marion Wittelsberger, Dorothe Thome-Müller,
Doreen Gruber, Max Wittelsberger

Es fehlen: Markus Kremer, Bernd Meudt, Barbara Schaaf, Michael Schneider

Werbung und Spenden

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, die durch ihre Werbung oder Spende zum Erfolg des Festes und auch für die zukünftige Vereinsarbeit einen wertvollen Beitrag geleistet haben. Dank auch an alle Spender, die nicht genannt werden wollten oder uns nach Drucklegung dieser Festschrift noch eine Spende zukommen ließen.

Der TuS präsentiert an den Festtagen die einzelnen Sponsoren auf Werbebannern.
Wir bitten um Beachtung.

Hauptsponsoren:



Sponsoren:

Alexander Dupp, Unternehmensgruppe, Girod-Kleinh.	Hotel Restaurant "Split", Ruppach-Goldhausen
Anja's Haarstudio, Girod	ITEX Gaebler-Industrie-Textilpflege, Montabaur
Anni Tries, Hairfit mobile Haarpflege, Girod	Jungerts Karl-Heinz, Weroth
Autohaus Diefenbach GmbH, Nentershausen	Karl-Heinz Müller, Heizung-Sanitär, Heiligenroth
Autohaus Herz GmbH, Nentershausen	KEVAG, Koblenz
Autohaus Wüst GmbH, Kölbingen	Klaus Eberth, Westerwälder Wurstwaren, Girod-Kleinh.
Autoteile Hölzel, Montabaur und Bad Camberg	Koch Gebäudetechnik GmbH, Wirges
Bäckerei Michael Krah, Steinefrenz	Küchenstudio Martin Büttner, Niedererbach
Benno Ortseifen, Gärtnerei, Nornborn	M.O.S.E.S. -Eventservice-, Heiligenroth
Bosch-Service Zupp, Wirges	Maler Kohlhaas, Heiligenroth
Büroservice Nink, Girod	Mario Holzbach, Zimmerei-Holzbau, Girod
Campingplatz Eisenbachtal, Girod-Kleinholbach	Maskerade, Karnevalsausstatter, Hundsangen
Damenschneiderei Monika Brettschneider, Girod	Metzgerei Gerlach & Schäfer, Niederahr
Debeka Versicherung, Bezirksleiter Dieter Kraus, Girod	Nassauische Sparkasse, Montabaur
Dr. med. Martin Diel, Girod	Nink GmbH & Co.KG., Bauuntern., Görgeshausen
Druckerei Ruster & Partner, Elz	Olaf Nitz, Fotostudio, Montabaur
Evexia Friseur & Wellness-Studio, Dreikirchen	Reifenhandel Wagenbach GmbH, Hundsangen
Fliesen Heinz, Girod	Sibelco Deutschland GmbH, Ransbach-Baumbach
Freimühle Hotel-Restaurant GmbH, Girod	Sonja Engers, Praxis für Physiotherapie, Girod-Kleinh.
Frischemarkt Wilbert, Girod	Sport Hesse, Ruppach-Goldhausen
Gaststätte Holwischer Stubb, Großholbach	Sporttop Fries, Physiotherapie, Wirges
Georg Hebgen, Spedition, Oberahr	Tischlerei Petri, Meisterbetrieb, Nentershausen
Goerg & Schneider GmbH & Co.KG, Siershahn	Weinhandel Bacchus, Girod-Kleinholbach
Grammel & Quirnbach GmbH & Co., Limb. Offheim	Werbetechnik Heyrath, Limb.-Offheim
Hausfeld Ulrich, Solaranlagen, Girod	Wetzlar GmbH, Dach- und Bautechnik, Ruppach-G.
Höber GmbH, Baufachmarkt, Niederelbert	Zelte Müller, Hachenburg

*Wir gedenken in Dankbarkeit und Anerkennung den
aktiven und passiven Mitgliedern des
TuS Girod/Kleinholbach 1912 e.V.,
die heute nicht mehr unter uns weilen.*

*Sie haben unseren Verein zu Lebzeiten mit ihrer Tatkraft
und ihrem Einsatz unterstützt und ihm die Treue gehalten.*

***„Wir können nicht verhindern,
dass geliebte Menschen uns verlassen,
irgendwann.“***

***Aber wir können verhindern,
dass sie in Vergessenheit geraten,
irgendwann.“***



*Daher findet am Samstag,
20.10.2012 um 18.00 Uhr
in der St. Jakobus-Kirche in Girod
ein Gottesdienst für die lebenden und
verstorbenen Mitglieder statt.*